PROGRAMMBUCH

SPIEL ZEIT 23/24

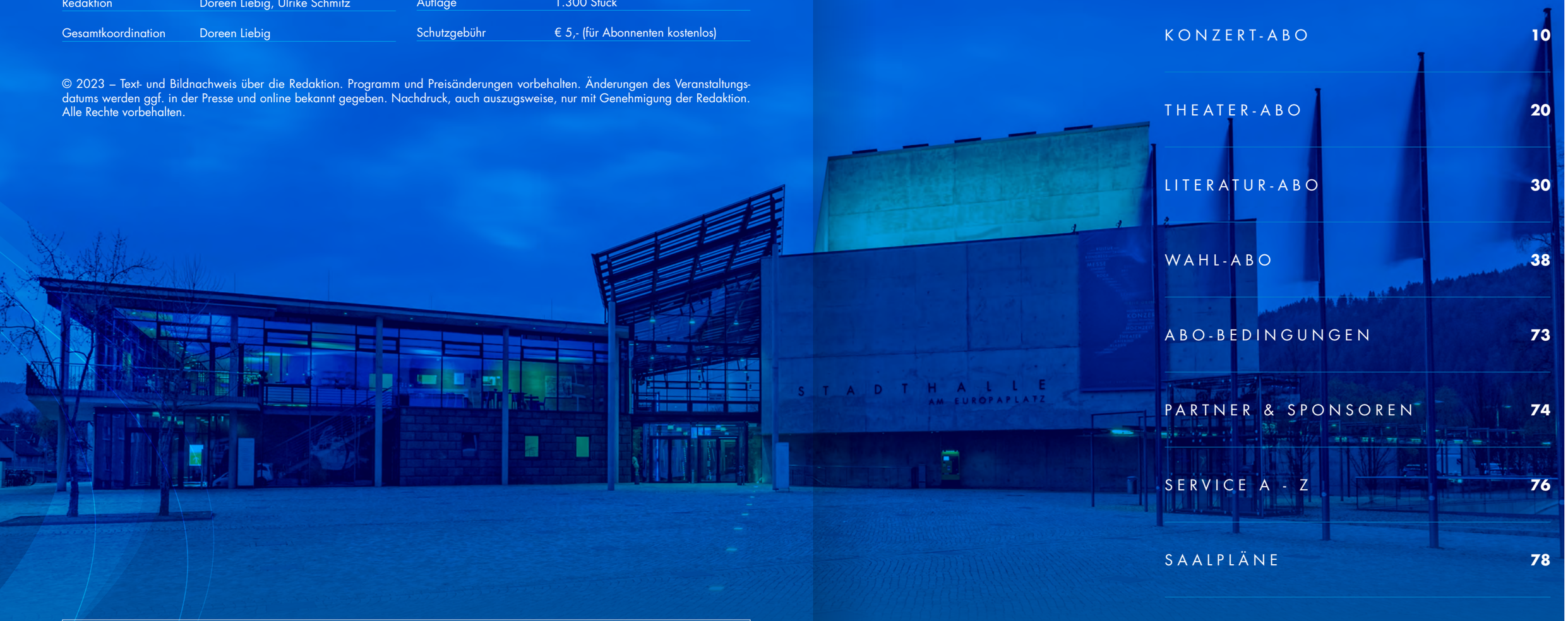
Schutzgebühr € 5,-

STADTHALLE TUTTLINGEN

IMPRESSUM

Herausgeber	TUTTLINGER HALLEN Eigenbetrieb der Stadt Tuttlingen Am Europaplatz - Königstraße 39 78532 Tuttlingen
	www.tuttlinger-hallen.de
Geschäftsführung	Michael Baur (V.i.S.d.P.)
Programmplanung	Michael Baur, Alban Beikircher, Berthold Honeker, Ulrike Schmitz
Redaktion	Michael Baur, Berthold Honeker, Doreen Liebig, Ulrike Schmitz
Gesamtkoordination	Doreen Liebig
Anzeigen	Leah Hilzinger
Gestaltung	GENGLER DESIGN www.gengler.de
Druck	Typodruck GmbH & Co. KG www.typodruck.de
Auflage	1.300 Stück
Schutzgebühr	€ 5,- (für Abonnenten kostenlos)

© 2023 – Text- und Bildnachweis über die Redaktion. Programm und Preisänderungen vorbehalten. Änderungen des Veranstaltungsdatums werden ggf. in der Presse und online bekannt gegeben. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Rechte vorbehalten.



LEGENDE

K Konzert-Abo T Theater-Abo L Literatur-Abo W Wahl-Abo S Schüler-Abo

VORWORT 4

VERANSTALTUNGSKALENDER 6

DIE STADTHALLEN-ABOS 8

KONZERT-ABO 10

THEATER-ABO 20

LITERATUR-ABO 30

WAHL-ABO 38

ABO-BEDINGUNGEN 73

PARTNER & SPONSOREN 74

SERVICE A - Z 76

SAALPLÄNE 78

IMPRESSUM 2

Liebe Abonnentinnen und Abonnenten,
Liebe Kulturfreunde und Besucher der Stadthalle Tuttlingen,

was für eine Saison geht da gerade zu Ende, wenn Sie im Juni 2023 erstmals dieses Programmbuch in Händen halten können? Es war die erste „reguläre" Saison nach der Pandemie – und doch war nichts wie gewohnt: der Herbst 2022 war für uns und für alle, die auf der Bühne standen, zunächst ernüchternd mit Blick auf Säle, die oft nicht einmal zur Hälfte gefüllt waren. Nicht einmal Stammgäste wie Heinrich Del Core, Stars wie Marlis Petersen, Andrea Sawatzki oder Götz Alsmann und aufwändige Produktionen wie „Amadeus" oder das Rilke-Projekt spielten vor vollem Haus. Und doch waren die Freude, dass Kultur endlich (!) wieder möglich war, die Dankbarkeit für das Gebotene und die Begeisterung im Publikum bei jeder Vorstellung mit Händen zu greifen.

Unter dem Eindruck verhaltener Kartenverkäufe und im Wissen, dass die großzügigen „Neustart"-Förderungen des Bundes 2023 nicht mehr zur Verfügung stehen würden, erstellten wir - die Programmplaner Ulrike Schmitz, Berthold Honeker, Alban Beikircher (als unser externer künstlerischer Berater für die Klassikreihe) und ich – im letzten Jahr einen Spielplan, der (auch) von Vorsicht geprägt ist. In vielen Bereichen haben wir die Angebote etwas ausgedünnt – ohne allerdings qualitativ irgendwelche Kompromisse einzugehen oder Abstriche zu machen! Wir haben uns mit unveränderter Begeisterung und mit ganz viel Herzblut für Sie in die Planung gestürzt. Im Ergebnis können wir Ihnen auch 2023/24 wieder Erstklassiges bieten, selbst wenn etwa das Literatur- und das Konzertabo (hier verzichten wir – einmalig – auf die XL-Variante) und die Sonderveranstaltungen etwas verschlankt daher kommen. Wir sind stolz auf das, was wir Ihnen in diesem Programmbuch auf 79 Seiten vorstellen können, und wir sind mehr als zuversichtlich, dass es eine grandiose Spielzeit werden kann. Denn mit dem Jahresbeginn 2023 kam auch unser Publikum zurück: Corona und die damit einhergehende Verunsicherung, so schien es, war da endgültig überwunden, und die Lust auf Kultur zu groß geworden. Die Menschen setzen wieder auf das, was Kultur besitzt: auf deren Gemeinsamkeit stiftende Kraft, auf deren Fähigkeit uns für einige Stunden dem Alltag zu entreißen und uns manchmal auch den Blick für andere Sichtweisen zu öffnen. Wir laden Sie herzlich ein, das auch in der neuen Saison allem entgegenzusetzen, was uns diese Zeit leider an negativen Schlagzeilen und schlimmen Nachrichten alltäglich weiter beschert. Kultur tut gut.

Theater und Konzert sind, wie Sie es kennen, Schwerpunkte auch im neuen Spielplan. Dass wir mit Stücken von Shakespeare, Büchner und de Cervantes gleich drei Klassiker auf die Bühne bringen, dürfte viele freuen. Wärmstens ans Herz legen wollen wir allen, auch denen, die eher selten ins Theater gehen, vor allem die neue Produktion der Familie Flöz: Mehr Emotion auf der Bühne als bei „HokusPokus" geht nicht! Im Konzertprogramm gibt es endlich ein Wiedersehen mit dem Landesjugendorchester, aber auch mit dem großen Pianisten Bernd Glemser. Die phantastische Flötistin Leonie Bumüller setzt die kleine Tradition fort, Ihnen in jeder Saison einen Künstler mit besonderem Bezug zu Tuttlingen vorzustellen, und mit Violinist Sandro Roy erleben Sie beim Konzert der Nationalen Kammerphilharmonie Prag einen Solisten von Weltklasse-Format. Mit unserem „Literaturherbst" im Oktober und November feiern wir, wenn Sie so wollen, einmal mehr das geschriebene Wort und die Sprache – und setzen damit einen Kontrapunkt zur Verflachung, die vor allem die sozialen Medien heute leider befeuern. Bei der 20. Auflage der Reihe sind nicht nur bekannte Namen wie Suzanne von Borsody oder Denis Scheck („Druckfrisch", ARD, „Kunscht", SWR) dabei, sondern es liest (erstmals) auch ein Autor aus unserer Schweizer Partnerstadt Bex.

Neben den festen Aboreihen gibt es auch bei den Sonder- und Gastveranstaltungen einiges zu entdecken: Große Oper mit Verdis „La Traviata" etwa. Berlin und die „goldenen Zwanziger" stehen im Mittelpunkt bei der ganz außergewöhnlichen Produktion „Ein rätselhafter Schimmer" – für uns einer der Geheimtipps der neuen Spielzeit! Wenn Jazzmusiker Roberto Di Gioia und Komödiant Wigald Boning bei „Romantic Melodies" gemeinsame Sache machen, lässt das ebenso einiges erwarten wie das Zusammenspiel des Tübingers Heiner Kondschak und des Brandenburgers Bastian Bandt, die gemeinsam nicht nur die Lieder von Gerhard Gundermann vortragen, sondern auch einen (immer noch nötigen) Beitrag zum besseren Verständnis zwischen Ost und West leisten – noch eine Perle im Spielplan, genau wie Phil It!, die die Musik von Phil Collins und Genesis feiern. Auch Drittanbieter bringen Programm auf die Bühne, für das Sie Ihre Abovorteile nutzen können: Lernen Sie mit Dr. Mark Benecke den wohl bekanntesten Kriminalbiologen Deutschlands kennen oder staunen Sie bei den „Moving Shadows". Rocken Sie mit Stahlzeit oder haben Sie Freude an den neuen Programmen von Schlagerstars wie Semino Rossi und Andy Borg. Und entdecken Sie noch viel mehr - große Kultur oder leichte Unterhaltung - bei der Lektüre dieses Programmbuchs sowie aktuelle Ergänzungen auch auf unserer Homepage, die wir Ihnen ebenso empfehlen möchten wie unsere Social Media Seiten – beides längst unverzichtbare Medien in einer Zeit, in der für die einzig verbliebene Lokalzeitung Nachberichte von Kulturveranstaltungen „keine Relevanz für die Leserschaft" mehr besitzen.

Da ist es umso erfreulicher, dass die, die in Tuttlingen politische Verantwortung tragen, also Oberbürgermeister und Gemeinderat, ebenso wie die Unternehmen und Betriebe, die unser Programm als Sponsoren nachhaltig fördern, um die Bedeutung kultureller

Angebote wissen – erst recht in einer Zeit des Umbruches und des gesellschaftlichen Wandels, wie wir sie aktuell erleben. Nein, Kultur ist kein verzichtbarer Luxus, sondern essentiell für Geist und Seele und für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Allen, die Kultur in Tuttlingen unterstützen, gebührt daher unser aufrichtiger Dank. Dazu zählen auch Sie, die Sie die Angebote wahrnehmen … und hoffentlich auch andere dafür begeistern. Wir freuen uns auf Ihre Besuche in der Saison 2023/24!

Für das Team der Tuttlinger Hallen

Ihr

Michael Baur

SEP

Samstag	**16.09.**	18:00	Beast of Rocks – mit U.D.O., Metakilla und Frozen Crown	**40**
Freitag	**29.09.**	20:00	„Im Schnee wird nur dem Tod nicht kalt“ – Theatergastspiele Fürth	**22**

OKT

Dienstag	**10.10.**	20:00	Dirk Gieselmann - „Der Inselmann“	**32**
Freitag	**13.10.**	20:00	Semino Rossi	**41**
Samstag	**14.10.**	20:00	Vincent Kliesch - „Auris 4: Der Klang des Bösen“	**33**
Sonntag	**15.10.**	18:00	Alte Bekannte – „Nix geht über live!“ Tour 2023	**42**
Freitag	**20.10.**	20:00	Susanne von Borsody - „Dr. Enzian und die Flower Tales“	**34**
Samstag	**21.10.**	19:30	Die Amigos	**43**

NOV

Sonntag	**05.11.**	11:00	Marc Voltenauer - „Wer hat Heidi getötet?“	**35**
Mittwoch	**08.11.**	20:00	Landesjugendorchester Baden-Württemberg	**12**
Donnerstag	**09.11.**	20:00	Denis Scheck – „Der undogmatische Hund“	**36**
Samstag	**11.11.**	20:00	„Ein rätselhafter Schimmer“	**44**
Freitag	**17.11.**	20:00	„Phil it!“ – Die Phil Collins und Genesis Tribute Show	**45**
Samstag	**18.11.**	20:00	Dr. Mark Benecke – „Insekten auf Leichen“	**46**
Samstag	**25.11.**	19:30	Städtisches Blasorchester Tuttlingen – Jahreskonzert 2023	**47**
Montag	**27.11.**	09:30	„Die kleine Meerjungfrau“ – Musikbühne Mannheim	**49**
Dienstag	**28.11.**	20:00	„Frühstück bei Tiffany“ – Altonaer Theater	**23**

DEZ

Freitag	**01.12.**	20:00	Heinrich del Core - TV Aufzeichnung für den SWR	**50**
Samstag	**02.12.**	15:00	„Aladin – Das Musical“ – Theater Liberi	**51**
Sonntag	**03.12.**	18:00	„Verklärte Nacht“ – Schönberg und Brahms für Streichsextett	**13**
Samstag	**16.12.**	16:00	„Eine Weihnachtsgeschichte“ – nach Charles Dickens	**52**
Sonntag	**17.12.**	18:00	„Hokuspokus“ – Theaterhaus Stuttgart und Theater Duisburg	**25**
Samstag	**30.12.**	20:00	„Die klingende Bergweihnacht“ – Volkstümliche Weihnachtsrevue	**53**

JAN

Donnerstag	**04.01.**	20:00	Moving Shadows – „Our World!“ – Die neue Show	**54**
Freitag	**05.01.**	19:00	„Die Eisprinzessin“ – Klassisches Ballett aus der Ukraine	**55**
Dienstag	**09.01.**	08:30	„Das Gesetz der Schwerkraft“ – Landestheater Schwaben	**56**
Mittwoch	**10.01.**	20:00	The 12 Tenors – „Sound of 12“	**57**
Donnerstag	**11.01.**	20:00	Kammerorchester Pforzheim, Leonie Bumüller (Querflöte)	**14**
Dienstag	**16.01.**	20:00	„La Traviata“ – Oper von Giuseppe Verdi – Theater Pforzheim	**58**
Freitag	**26.01.**	20:00	Andy Borg – Die aktuelle Tournee mit vielen Gästen	**59**
Samstag	**27.01.**	19:30	75 Jahre Johann-Strauss-Operette-Wien	**61**
Dienstag	**30.01.**	20:00	„Woyzeck“ – Theater Lindenhof	**62**

FEB

Dienstag	**06.02.**	08:30	„Netboy“ – Theater Poetenpack	**63**
Mittwoch	**07.02.**	20:00	Bernd Glemser – Klavierrezital	**16**
Montag	**19.02.**	08:30	„Woodwalkers – Carags Verwandlung“ – Junges Theater Bonn	**64**
Dienstag	**20.02.**	16:30	Feuerwehrmann Sam live – „Der verlorene Piratenschatz“	**65**
Samstag	**24.02.**	20:00	Stahlzeit „Schutt + Asche“ Tour 2023/24	**67**
Donnerstag	**29.02.**	20:00	Wigald Boning und Roberto di Gioia - „Romantic Melodies“	**68**

MÄR

Samstag	**02.03.**	19:00	„Die Eiskönigin“ – Spektakuläre Musik-Show auf Eis	**69**
Donnerstag	**07.03.**	20:00	„Don Quijote“ – Neues Globe Theater Potsdam	**26**
Freitag	**08.03.**	20:00	Kondschak & Bandt - „Wer noch lebt, singt selbst“	**70**
Donnerstag	**14.03.**	20:00	Kammerphilharmonie Prag, Sandro Roy (Violine)	**17**
Sonntag	**24.03.**	17:00	„Südtiroler Heimatsterne“ mit Oswald Sattler u.v.a.	**71**

APR

Sonntag	**07.04.**	18:00	Acelga Quintett	**18**
Dienstag	**11.04.**	20:00	„Ein Sommernachtstraum“ – Ensemble Persona München	**27**

MAI

Dienstag	**07.05.**	20:00	„Acht Frauen“ – Theaterlust München	**28**

JUI

Sonntag	**07.07.**	11:00	Tuttlinger Kammerorchester – Matinée	**71**

KULTUR ERLEBEN UND DABEI SPAREN – MIT EINEM STADTHALLEN-ABO

Mit einem Abo erleben Sie erstklassige Veranstaltungen im schönen Ambiente der Stadthalle Tuttlingen mit Stammkundenbonus. Und Sie profitieren von ganz erheblichen Preis- und weiteren Abo-Vorteilen. So gehören Sie zu den Ersten, die – lange bevor der Freiverkauf beginnt – ihre Plätze für die Veranstaltungen einer Spielzeit sicher haben.

Abo-Vorteile auf einem Blick:

- Sie genießen einen Preisvorteil von bis zu 35%
- Sie bezahlen keine Vorverkaufsgebühr
- Ihr Abo ist übertragbar, wenn Sie einmal verhindert sein sollten
- Buchen Sie über Ihr Abo hinaus Veranstaltungen, die in diesem Programmbuch aufgeführt sind, erhalten Sie 10% Preisvorteil
- Sie erhalten das hochwertige Programmbuch der kommenden Spielzeit gratis
- Über AboPlus erhalten Sie auch in Donaueschingen, Oberndorf, Rottweil, Schramberg, Trossingen und Villingen-Schwenningen auf die dortigen Abo-Veranstaltungen einen Preisvorteil von 10%
- Sie erhalten eine Werbeprämie für Neu-Abonnenten (siehe Seite 72)

Zusätzliche Vorteile für FestabonnentInnen:

- Auf Wunsch bekommen Sie Ihren festen Sitzplatz bei allen Veranstaltungen, sofern verfügbar
- Wir laden Sie zur Spielplanpräsentation der nächsten Spielzeit jeweils im Mai/Juni eines Jahres ein

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die einzelnen Abo-Varianten ausführlicher vor. Wir wünschen Ihnen viel Lesefreude bei der Durchsicht dieses Programmbuchs und freuen uns, wenn Sie sich (wieder) für ein Abo entscheiden und wenn Sie auch andere dafür begeistern. Denn gemeinsam mit Familie oder mit guten Freunden und Bekannten macht Kulturgenuss doppelt Freude.

DREI FESTABOS
FÜR DEN MAXIMALEN PREISVORTEIL

In der Saison 2023/24 bieten wir Ihnen drei feste Abo-Reihen an: die Abos „Konzert“, „Theater“ und „Literatur“ („Konzert Plus“ pausiert voraussichtlich einmalig) haben eine von uns vorgegebene Auswahl von fünf bzw. sechs Veranstaltungen. Mit diesen Abonnements genießen Sie nicht nur ausgezeichnete Veranstaltungen, sondern auch die größten Preisvorteile.

Ein festes Abo garantiert Ihnen eine stattliche Ermäßigung. So wird der Kulturgenuss in der Stadthalle zu einem vergleichsweise preisgünstigen Vergnügen.

Weitere Vorteile für Sie sind Ihr fester Wunsch-Sitzplatz, das Programmbuch, das wir Ihnen kostenlos zusenden und die Einladung zur Spielplanpräsentation für die nächste Stadthallen-Saison. Und falls Sie einmal verhindert sein sollten, können Sie anderen eine Freude machen, denn Ihr Abonnement ist übertragbar.

Besuchen Sie als Abonnent über Ihr festes Abo hinaus weitere Abo-Veranstaltungen in der Stadthalle Tuttlingen, die in diesem Programmbuch vorgestellt werden, oder Abo-Veranstaltungen der Städte Donaueschingen, Oberndorf, Rottweil, Schramberg, Trossingen und Villingen-Schwenningen, bekommen Sie auch dort rund 10% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

Beachten Sie bitte, dass alle Fest-Abos nur in limitierter Zahl erhältlich sind; es lohnt sich also, früh zu buchen. Die Fest-Abos stellen wir Ihnen auf den Seiten 10 bis 37 dieses Programmbuchs vor.

SPAREN SIE RUND 35%

4 UND MEHR AUS 48
UNSER WAHL-ABO

Sparen kann bei uns auch, wer sich nicht auf den Besuch vorgegebener Veranstaltungen festlegen kann (oder möchte). Hier ist das Wahl-Abo der Stadthalle Tuttlingen die perfekte Lösung, denn es lässt Ihnen maximale Flexibilität: Sie können sich damit Ihren ganz persönlichen Spielplan für die Saison 2023/24 zusammenstellen.

Einzige Vorgabe: Aus dem Gesamtangebot müssen mindestens vier Veranstaltungen ausgewählt werden – nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Sie haben dabei die Wahl aus allen Veranstaltungen, die wir Ihnen auf den Seiten 12 bis 71 dieses Programmbuchs vorstellen, insgesamt aus 48 Terminen bis Sommer 2024!

Der Preis Ihres übertragbaren Wahl-Abos errechnet sich dabei nach Ihrer individuellen Zusammenstellung und der gewählten Kategorie.

Die Höhe Ihres Rabatts bestimmt sich durch die Zahl der ausgewählten Veranstaltungen: Wählen Sie vier oder fünf Veranstaltungen, erhalten Sie eine Ermäßigung von 15% auf den Netto-Eintrittspreis. Bereits ab der sechsten Veranstaltung beträgt die Ermäßigung dann sogar 20%.

Sie sparen außerdem in jedem Fall die Vorverkaufsgebühr und damit weitere rund 10% gegenüber dem Einzelkartenkauf. Zudem erhalten Sie gratis unser aufwändig gestaltetes Programmbuch.

Wollen Sie im Laufe der Saison zusätzliche Veranstaltungen nachbuchen, erhalten Sie ebenso 10% Preisvorteil, wie wenn Sie Abo-Events in der Region besuchen.

Anders als bei den festen Abo-Reihen ist beim Wahl-Abo ein durchgängig fester Sitzplatz für alle gewählten Veranstaltungen leider nicht möglich.

Beachten Sie bitte, dass bei einigen Veranstaltungen Aboplätze nur in limitierter Zahl erhältlich sind; es lohnt sich also in jedem Fall, rechtzeitig, d.h. möglichst früh zu buchen.

SPAREN SIE RUND 25%

KONZERT

„Es gibt zwei Möglichkeiten, vor dem Elend des Lebens zu flüchten: Musik und Katzen." Gerne greifen wir dieses Zitat von Albert Schweitzer (*1875, †1965) auf, der ja nun nicht nur Arzt, Philosoph und Theologe, sondern auch Organist und Musikwissenschaftler war. Katzen können wir Ihnen keine bieten, Musik aber sehr wohl. Und das tun wir auch in der Saison 2023/24 sehr gerne! Wir laden Sie ein zu Orchesterkonzerten und Kammermusikabenden. Wir präsentieren Ihnen namhafte Solisten und hoffnungsvolle neue Namen, nationale und internationale Akteure. Und wir haben gemeinsam mit unserem künstlerischen Berater Alban Beikircher auch in der neuen Spielzeit Wert darauf gelegt, für Sie einen Konzertabend zu organisieren, der eine besondere „Tuttlinger Note" hat. Nun ist es an Ihnen, die einzelnen Konzerte mit Ihrem Besuch und Ihrem Applaus auch für die zu unvergesslichen Erlebnissen zu machen, die zwischen Oktober 2023 und Mai 2024 in der Stadthalle für Sie auf der Bühne stehen ... kommen Sie, genießen Sie, schwelgen Sie, lassen Sie sich begeistern!

LANDESJUGENDORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Leitung: Johannes Klumpp

Nach mehrjähriger Pause eröffnet das Landesjugendorchester wieder die neue Konzertsaison in der Stadthalle Tuttlingen. Das junge Orchester steht für pure Leidenschaft, höchsten Anspruch und fünf Jahrzehnte voller Begeisterung und absoluter Hingabe an die Musik.

Mit unbändiger Spielfreude, mitreißenden Interpretationen und einem herausragenden künstlerischen Niveau begeistert das Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO) seit 1972 Publikum und Kritiker gleichermaßen. Das LJO versammelt die größten Nachwuchstalente aus allen Teilen des Bundeslandes im Alter zwischen 13 und 20 Jahren – das ist musikalische Spitzenförderung.

Zweimal im Jahr kommen die jungen Talente aus allen Teilen Baden-Württembergs zusammen, um mit renommierten Dirigenten, Dozenten und Solisten anspruchsvolle Werke der großen sinfonischen Orchesterliteratur einzustudieren und diese gemeinsam auf die Bühne zu bringen. Für nicht wenige der Orchestermitglieder wird Musik von der Berufung zum Beruf: zahlreiche ehemalige Mitglieder haben heute Positionen in führenden Orchestern oder als Professoren an Musikhochschulen inne.

Von 1972 bis 2013 war Christoph Wyneken künstlerischer Leiter des LJO. Seither arbeitet das Orchester mit verschiedenen, international renommierten Künstlerinnen und Künstlern zusammen. So standen u.a. bereits Dirigenten wie Larry Livingston, Nicolás Pasquet, Christoph Altstaedt, Nabil Shehata und Johannes Klumpp am Pult des Orchesters. Als Solisten waren u.a. Reinhold Friedrich, Tabea Zimmermann, Kersten McCall, Céline Moinet und Frank Dupree mit dem Orchester auf Tournee.

In Baden-Württemberg trat das LJO bereits an mehr als 80 Konzertorten auf. Konzertreisen führten es u.a. nach Spanien, Italien, England, Russland, Ecuador, Madagaskar und Frankreich. 2008 wurde das LJO aufgrund seiner künstlerischen Erfolge mit dem Europäischen Jugendorchesterpreis ausgezeichnet. Die Konzerte des Orchesters werden regelmäßig vom SWR mitgeschnitten und übertragen.

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart (*1756 †1791)
Ouvertüre zur Oper „Idomeneo" KV 366

Gustav Mahler (*1860 †1911)
Lieder eines fahrenden Gesellen

Dmitri Schostakowitsch (*1906 †1975)
Suite für Jazzorchester Nr. 2 (Auszüge)

Dmitri Schostakowitsch (*1906 †1975)
Sinfonie Nr. 5 in d-Moll op. 47

Mittwoch 20:00 Uhr
08.11. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 28,50
Kat. II € 24,10
Kat. III € 20,80

K W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 9,65

„VERKLÄRTE NACHT"

Schönberg und Brahms für Streichsextett

Alban Beikircher (Violine), Oriana Kriszten (Violine), Mario Korunic (Viola), Vera Beikircher (Viola), Jonas Vischi (Cello), Sandra Holzgang (Cello)

Die Streichsextette op.18 von Johannes Brahms sowie die „Verklärte Nacht" op.4 von Arnold Schönberg sind zwei der gewichtigsten Werke für größere Kammermusikbesetzung. Beiden Sextetten ist eine enorme Palette an Ausdrucks- und Klangfarben zu eigen; Passagen intimsten kammermusikalischen Dialogs münden in Abschnitte von geradezu orchestraler Fülle. „So darf man dir denn wieder einmal zur Vollendung eines Kunstwerks gratulieren, das seines Meisters Lob singt!" schreibt der Geiger Joseph Joachim an Johannes Brahms nach einer Probe im Vorfeld der Uraufführung des Sextetts 1860 – und er sollte Recht behalten:

Trotz anfänglicher Skepsis seiner Verleger verhalf, neben dem Deutschen Requiem, das Sextett B-Dur in seiner weichen, dunklen und zugleich üppig-wonnigen Klanglichkeit sowie mit seiner unglaublichen melodischen Schönheit Johannes Brahms zu seinem Durchbruch.

„Das müssen Sie aufführen!" Gustav Mahler animiert den Primarius des Rosé-Quartetts zur Uraufführung von Arnold Schönbergs op.4. Schönberg, in seiner Jugend glühender Brahmsianer, überträgt in seinem genialen Frühwerk „Verklärte Nacht" das von Franz Liszt und Richard Strauss entwickelte Konzept der sinfonischen Dichtung auf die Kammermusik. Harmonisch orientiert er sich stark an Richard Wagners „Tristan und Isolde", während die von Schönberg angewendete Variationstechnik den Einfluss von Johannes Brahms deutlich erkennen lässt. In der „Verklärten Nacht" findet die spätromantische Entwicklung ihren Höhepunkt und macht das Sextett op.4 zu einem der beliebtesten Stücke Arnold Schönbergs.

Von Brahms habe ich gelernt: 1. Vieles von dem, was mir durch Mozart unbewusst zugeflogen war, insbesondere Ungradtaktigkeit, Erweiterung und Verkürzung der Phrasen. 2. Plastik der Gestaltung: nicht sparen, nicht knausern, wenn Deutlichkeit größeren Raum erlangt; jede Gestalt zu Ende führen. 3. Systematik des Satzbildes 4. Ökonomie und dennoch: Reichtum.

(Arnold Schönberg in „Nationale Musik", 1931)

Die sechs arrivierten und vielfach preisgekrönten Musiker, die sich auf Initiative unseres künstlerischen Beraters Alban Beikircher in dieser Besetzung zusammengefunden haben, sind seit vielen Jahren musikalisch und freundschaftlich miteinander verbunden. Die Beschäftigung mit diesen beiden Gipfelwerken bildet in ihrer kammermusikalischen Arbeit während der Saison 2023/24 einen Schwerpunkt.

PROGRAMM

Arnold Schönberg (*1874 †1951)
Verklärte Nacht op.4

Johannes Brahms (*1833 †1896)
Sextett B-Dur, op.18

Sonntag 18:00 Uhr
03.12. Großer Saal*

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 27,40
Kat. II € 23,00
Kat. III € 19,70

K W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 9,25

*Kammermusikvariante

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMER-ORCHESTER PFORZHEIM

Solistin: Leonie Virginia Bumüller (Querflöte)

Leitung: Lukas Beikircher

„Imponierende Klangpracht bekam man von den Pforzheimer Streichern geboten. Es ist schon erstaunlich, welch fülligen und satten, seidenweich vibrierenden Sound die insgesamt vierzehn Musiker/innen unter ihrem überaus engagiert, umsichtig und energisch zu Werke gehenden Dirigenten entwickelten (...)“

(Fränkische Nachrichten)

Ein frischer und packender musikalischer Zugriff und stilistische Vielfalt von der Alten bis zur Neuen Musik sind Erkennungszeichen des 1950 von dem Hindemith-Schüler Friedrich Tilegant gegründeten Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Das in der Basis mit vierzehn Musikern aus sieben Nationen besetzte Ensemble ist eines der ganz wenigen „Full-time“-Kammerorchester Europas: So wird eine außergewöhnliche Homogenität und Flexibilität des Klangbildes möglich, die auch in größerer Besetzung mit Bläsern und weiteren Streichern aus einem festen Musikerstamm erhalten bleibt. Seit Beginn der Konzertsaison 2019/20 prägt der auf der Insel Reichenau lebende britische Dirigent Douglas Bostock als Künstlerischer Leiter Klang, Stilistik und Programmatik des Ensembles.

Auf seinem Erfolgsweg hat das Südwestdeutsche Kammerorchester neben etlichen Rundfunkaufnahmen etwa 300 Schallplatten und CDs eingespielt, von denen eine ganze Reihe mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. Zahlreiche Uraufführungen (u.a. Jean Francaix, Harald Genzmer, Enjott Schneider) belegen seine Kompetenz auch für die zeitgenössische Musik. Das Kammerorchester musizierte mit international bekannten Solisten wie Nigel Kennedy, Mischa Maisky oder Christian Tetzlaff und war in ganz Europa, in den USA und in Japan zu Gast.

Donnerstag 20:00 Uhr
11.01. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 31,80
Kat. II	€ 27,40
Kat. III	€ 23,00

K W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 10,85

„Leonie Virginia Bumüller (...) lässt große, atmende Bögen aufblühen, überzeugt zudem mit markanter und fantasievoller Phrasierung.“

(Süddeutsche Zeitung)

Leonie Virginia Bumüller, ein Kind unserer Stadt, erhielt im Alter von sieben Jahren ihren ersten Querflötenunterricht und wurde bis zum Beginn ihres Studiums von Manfred Maier und Gunhild Ott unterrichtet und gefördert. Sie studierte bei Andrea Lieberknecht an der Hochschule für Musik und Theater in München, am Pariser Konservatorium bei Philippe Bernold und nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Bachelorstudiums (2019) an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Michael Martin Kofler, wo sie ihr Masterstudium im Sommer 2022 mit Auszeichnung abschloss. 2016 gewann Leonie Bumüller das Stipendium der Orchesterakademie in der Staatskapelle Berlin und seit der Saison 2017/18 ist sie Flötistin und Piccoloflötistin in der NDR Radiophilharmonie Hannover. Daneben spielt sie als Solo-Flötistin in renommierten Orchestern und gastiert regelmäßig u.a. beim beim Staatsorchester Hannover, beim Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin oder beim MDR Sinfonieorchester Leipzig. Beim 71. Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2022 in München erspielte sich Leonie Bumüller den 3. Preis und den begehrten Publikumspreis.

Das Programm „Musikalische Perspektiven: Von alten und neuen Ufern“ zeichnet sich durch die konsequente Gegenüberstellung der Barockwerke von Vivaldi und C. Ph. E. Bach mit den romantischen, aus barockem Geist entstandenen Werken der Romantik von Respighi und Grieg aus.

PROGRAMM

Ottorino Respighi (*1879 †1936)
Antiche Danze ed Arie – Suite Nr. 3

Carl Philipp Emanuel Bach (*1714 †1788)
Konzert für Flöte, Streicher und B.c. G-Dur

Antonio Vivaldi (*1678 †1741)
Konzert für Flöte, Streicher und B.c. g-Moll „La notte“

Edvard Grieg (*1843 †1907)
Aus Holbergs Zeit, Suite op. 40

„Während sich die meisten deutschen Pianisten auf die Musik der Wiener Klassik und deutschen Romantik konzentrieren, hat sich Glemser aufs virtuose Repertoire mit Schwerpunkt russische Musik spezialisiert. Zweifelsohne gehört der sympathische Schwabe zu den pianistischen Hexenmeistern unserer Zeit und bewegt sich auf Augenhöhe mit den pianistischen Großmeistern.“

(concerti.de)

BERND GLEMSER

Klavierrezital

Bernd Glemser ist „der deutsche Klaviermagier seiner Generation“ (Badische Zeitung) und zählt seit Jahren zur Riege international renommierter Pianisten. Schon in jungen Jahren machte er auf sich aufmerksam, als er buchstäblich alle Preise gewann, die es in der Klavierszene zu gewinnen gab, 17 davon in Folge! Rund 35 CDs hat er bis heute eingespielt und wirkte bei unzähligen Radio- und Fernsehproduktionen mit. Außerdem ist er seit 1996 Professor für Klavier an der Hochschule für Musik in Würzburg, gibt Meisterkurse und, wie könnte es anders sein, macht mit vielen befreundeten Kollegen Kammermusik.

So fulminant seine Karriere vor vielen Jahren begann, so erfolgreich ging sie weiter. Und trotzdem ist er kein Medienstar und kein Glamourpianist geworden, denn Glemser konzentriert sich voll und ganz auf die Musik. Er ist der Sache verpflichtet, Oberflächlichkeiten haben keinen Raum und musikalisch geht er keine Kompromisse ein. Seine atemberaubende Virtuosität ist gepaart mit höchster poetischer Sensibilität und seine tiefgründigen Interpretationen, individuell und fernab jeglicher Routine, bleiben lange im Gedächtnis. Für das Fono Forum ist er „einer der seriösesten Interpreten seiner Generation“. Fügt man nun noch seine brillante Virtuosität und seine große emotionale Tiefe hinzu, hat man ihn treffend charakterisiert.

Bernd Glemser hat mit vielen bekannten Orchestern konzertiert, u.a. mit dem Gewandhausorchester, dem London Philharmonic Orchestra und dem Tonhalle-Orchester Zürich unter Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly, Andrés Orozco-Estrada oder Franz Welser-Möst. Er spielte in der Berliner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt, der Royal Festival Hall in London und dem Musikverein Wien.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit bildet die Kammermusik. Seit 2006 kuratiert Bernd Glemser als „Artist in Residence“ einer Reihe bei den Klosterkonzerten Maulbronn, zu der er befreundete Musiker wie Mirijam Contzen, Reinhold Friedrich oder das Gewandhaus-Quartett einlädt. Neben der Kammermusikwoche gibt er auch jährlich einen Meisterkurs.

PROGRAMM

Franz Schubert (*1797 †1828)
Sonate A-Dur op.posth. D 959

Sergej Rachmaninoff (*1873 †1943)
Stücke aus Moments musicaux op.16

Sergej Rachmaninoff (*1873 †1943)
Sonate Nr.2 b-Moll op.36

Mittwoch 20:00 Uhr
07.02. Großer Saal*

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 31,80
Kat. II € 27,40
Kat. III € 23,00

K W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 10,85

*Kammermusikvariante

PROGRAMM

Béla Bartok (*1881 †1945)
Rumänische Volkstänze für Streichorchester

Pablo de Sarasate (*1844 †1908)
Zigeunerweisen op. 20

Sandro Roy (*1994)
Variation pour Sarasate komponiert für NKP, Uraufführung

Sandro Roy (*1994)
Waltz for Prinzo

Franz Schubert (*1797 †1828)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur

NATIONALE KAMMERPHILHARMONIE PRAG

Solist: Sandro Roy (Violine)

Leitung: Tomáš Brauner

Die Nationale Kammerphilharmonie Prag ist ein neues Orchester, das sich aus den besten Musikerinnen und Musikern tschechischer Kammerensembles und bedeutender Sinfonieorchester zusammensetzt. Vom ersten Konzert an überzeugte das Orchester Publikum und Presse durch seinen weichen und mitreißenden Ausdrucksstil. 2019 stellte sich die Nationale Kammerphilharmonie Prag bei den Festspielen „Europäische Wochen Passau“ mit großem Erfolg einen internationalen Publikum vor. In seiner Besetzung den Werken flexibel angepasst, widmet sich das Ensemble nun sowohl dem klassisch-romantischen Repertoire, u.a. dem Schaffen von Bohuslav Martinu und Leoš Janácek, als auch zeitgenössischen Werken tschechischer Komponisten. In perfekter Symbiose mit dem Orchester wird der brillante Geiger Sandro Roy die Soloparts übernehmen.

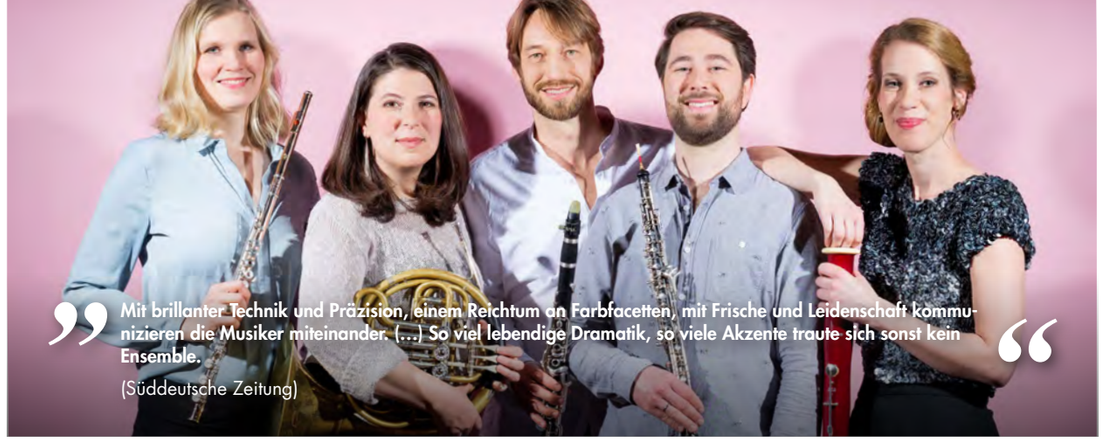
Sandro Roy wurde 1994 als jüngstes Mitglied einer Sinti Familie in Augsburg geboren, aus der schon einige Kapellmeister hervorgegangen sind. Sein Großonkel Joseph Roy war Tutti Geiger bei den Wiener Philarmonikern. Der Shootingstar an der Violine im Bereich Klassik und Jazz gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten weltweit. 2015 veröffentlichte er seine Debüt CD „Where I Come From“, seitdem hat der junge Ausnahmeviolinist eine bemerkenswerte Karriere absolviert, wurde von der Presse hochgelobt und spielte bei diversen großen Festivals in Europa und auch in den USA. Neben Auftritten und Preisen standen auch einige Fernsehauftritte. Solistische Auftritte mit der NDR Bigband, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, mit dem Münchner Rundfunk Orchester („Gypsy goes Classic“ im ausverkauften Prinzregententheater München wurde live auf BR Klassik übertragen), eine Liveshow im BBC Radio und ein ausverkauftes Konzert im legendären Ronnie Scotts Jazzclub London oder zwei Auftritt beim Bundespräsidenten im Schloss Bellevue in Berlin prägen seine junge Musiker-Laufbahn. Sein drittes Album „Discovery“ wurde im August 2022 veröffentlicht. Im gleichen Jahr begann er eine solistische Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern in der Liederhalle Stuttgart.

Donnerstag 20:00 Uhr
14.03. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 38,40
Kat. II € 32,90
Kat. III € 27,40

K W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 13,25



ACELGA QUINTETT

Hanna Mangold (Flöte), Sebastian Poyault (Oboe), Julius Kircher (Klarinette), Amanda Kleinbart (Horn), Antonia Zimmermann (Fagott)

Die Mitglieder des Acelga Quintetts lernten sich bereits während des Studiums in renommierten Akademien und Jugendorchestern wie dem European Union Youth Orchestra, dem Schleswig-Holstein Festival Orchester und der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks kennen und entschieden sich bald für eine kontinuierliche kammermusikalische Zusammenarbeit. Seitdem das Acelga Quintett 2013 beim Deutschen Musikwettbewerb in Stuttgart mit einem Stipendium des Deutschen Musikrats ausgezeichnet, in die 58. „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler" aufgenommen wurde und sich im darauffolgenden Jahr beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD einen 3. Platz erspielte, gastiert das Ensemble regelmäßig bei Konzertreihen und Festivals in ganz Deutschland sowie im Ausland und hat sich binnen kurzer Zeit als eines der führenden Quintette seiner Generation etabliert.

In einzigartiger Weise treffen hier solistische Bravour und kammermusikalisches Einfühlungsvermögen aufeinander: Alle fünf Mitglieder haben Stellen in bedeutenden Konzert-, Rundfunk- oder Opernorchestern oder lehren als Hochschulprofessoren. Im Quintett aber finden sie sich zu einem homogenen Ensemble zusammen, das neben seiner subtilen Kultur in Ausdruck und Zusammenspiel nicht zuletzt durch sichtbare Spielfreude, positive Ausstrahlung sowie Authentizität in Interpretation und Auftreten überzeugt.

Ob bei den Klassikern der Bläserquintett-Literatur, bei Bearbeitungen bekannter Kompositionen oder auch bei echten Raritäten von Frühklassik bis Gegenwart – stets geht es den Musikerinnen und Musikern darum, gemeinsam die dynamische Bandbreite und die Klangfarben der reizvollen Bläserbesetzung bis in die Extreme auszuloten.

Das Acelga Quintett gibt dem Genre „Bläserquintett" neue Impulse und hebt es mit seinem Spiel auf ein neues, begeisternd hohes Niveau. In Tuttlingen verzaubern die grandiosen Musiker des deutsch-luxemburgischen Holzbläserquintetts mit einem Programm, das schon einen ersten Vorgeschmack auf eine laue Sommernacht gibt: Sommer in Spanien, Sommer in den Südstaaten, Sommer in Deutschland, Sommer in Ungarn. Inspiriert ist das Programm von den humorvollen Texten zu Luciano Berios „Opus Number Zoo", die hier durch Werke ergänzt werden, in denen Komponisten unterschiedlichster Herkunft den Sommer vertonen.

PROGRAMM

Gioachino Rossini (*1792 †1868)
Ouvertüre zu „Barbier von Sevilla"

Anton Reicha (*1770 †1836)
Bläserquintett g-Moll, op. 91 Nr.4

Felix Mendelssohn-Bartholdy (*1809 †1847)
Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum"

Samuel Barber (*1910 †1981)
Summer Music für Bläser

Paul Hindemith (*1895 †1963)
Kleine Kammermusik für fünf Bläser

Sonntag 18:00 Uhr
07.04. Großer Saal*

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 31,80
Kat. II	€ 27,40
Kat. III	€ 23,00

K W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 10,85

*Kammermusikvariante

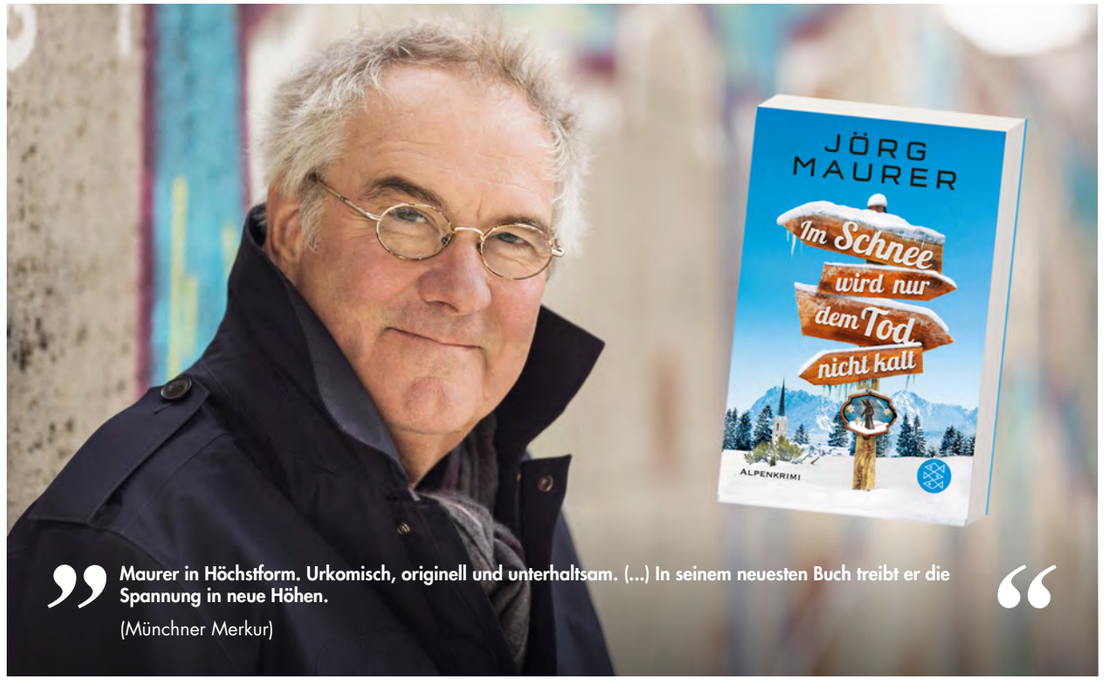
K KONZERT-ABO

Mittwoch	**08.11.**	20:00	Landesjugendorchester Baden-Württemberg
Sonntag	**03.12.**	18:00	„Verklärte Nacht" – Schönberg und Brahms für Streichsextett
Donnerstag	**11.01.**	20:00	Kammerorchester Pforzheim, Leonie Bumüller (Querflöte)
Mittwoch	**07.02.**	20:00	Bernd Glemser – Klavierrezital
Donnerstag	**14.03.**	20:00	Kammerphilharmonie Prag, Sandro Roy (Violine)
Sonntag	**07.04.**	18:00	Acelga Quintett

Kat. I **€ 125,00**	**Kat. II** **€ 107,00**	**Kat. III** **€ 91,00**	**PREISERSPARNIS BIS ZU** **€ 64,70**

THEATER

„Du benutzt einen Spiegel aus Glas, um Dein Gesicht zu sehen; Du nutzt Kunst, um Deine Seele zu sehen", sagte der irische Dramatiker George Bernard Shaw (*1856, †1950). Sie werden sich vielleicht an das Zitat zurückerinnern, wenn die Familie Flöz im Dezember in ihrer „Familienschöpfungsgeschichte" alle Register der Theaterkunst zieht und Sie, versprochen, zu Tränen rührt. Sie werden daran denken, wenn Sie sich von Don Quijote zum Lachen bringen oder von Shakespeares komödiantisch-phantastischem „Sommernachtstraum" verzaubern lassen. Gutes Theater schafft Emotionen: Spannung, Nachdenklichkeit, Humor, Glück, Angst, Trauer, Wut, Überraschung, auch Abscheu oder Verachtung. Nur eines werden Sie nicht erleben: Langeweile. „Auch Schlafen ist eine Form der Kritik, vor allem im Theater." Auch dies ist ein Shaw-Zitat. Wir versprechen Ihnen: Schlafen werden Sie bei den Stücken der neuen Saison ganz sicher nicht! Wir wünschen Ihnen beste Unterhaltung an sechs ausgesuchten Abenden mit bekannten Bühnen und (für Tuttlingen) neuen Ensembles.



„Maurer in Höchstform. Urkomisch, originell und unterhaltsam. (...) In seinem neuesten Buch treibt er die Spannung in neue Höhen."
(Münchner Merkur)

„IM SCHNEE WIRD NUR DEM TOD NICHT KALT"

Nach dem Roman von Jörg Maurer - Theatergastspiele Fürth

Kommissar Jennerwein ermittelt zum ersten Mal im Theater! Der Nr. 1-Bestsellerautor Jörg Maurer hat seinen grandiosen und stimmungsvollsten elften Alpenkrimi selbst für die Bühne bearbeitet. Die opulente Inszenierung kommt mit zehn Schauspielerinnen und Schauspielern, darunter die TV-Stars Sebastian Fischer, Max Beier (beide „Sturm der Liebe") und Claudia Plöckl („Um Himmels Willen", „Der Bergdoktor" u.a.).

Der Tod liebt frischen Pulverschnee … In einer verschneiten abgelegenen Berghütte hoch über dem idyllisch gelegenen Kurort will Kommissar Jennerwein mit seinem Team feiern. Einmal ohne Ermittlerdruck und Verbrecherjagd gemütlich am Kaminfeuer sitzen und Geschichten erzählen - bei Glühwein und ohne Handy-Empfang.

Aber was bedeuten die blutigen Spuren im Schnee, die draußen zu sehen sind? Warum kreist eine Drohne über der Hütte? Warum hat die Gerichtsmedizinerin auf einmal einen neuen Freund? Und welcher unheimliche Schatten streift durch die Nacht?

Während drunten im Kurort die Polizeistation verwaist ist und eine Gestalt leblos in einem versperrten Keller liegt, erkennt Jennerwein, dass er in eine Falle geraten ist, aus der es kein Entkommen gibt. Wenn er sein Team retten will, muss er mit dem Tod Schlitten fahren.

Der Alpenthriller als ein Theaterstück der spannendsten Sorte …

Freitag 20:00 Uhr
29.09. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 34,00
Kat. II € 28,50
Kat. III € 24,10

T W S
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 11,70

„FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY"

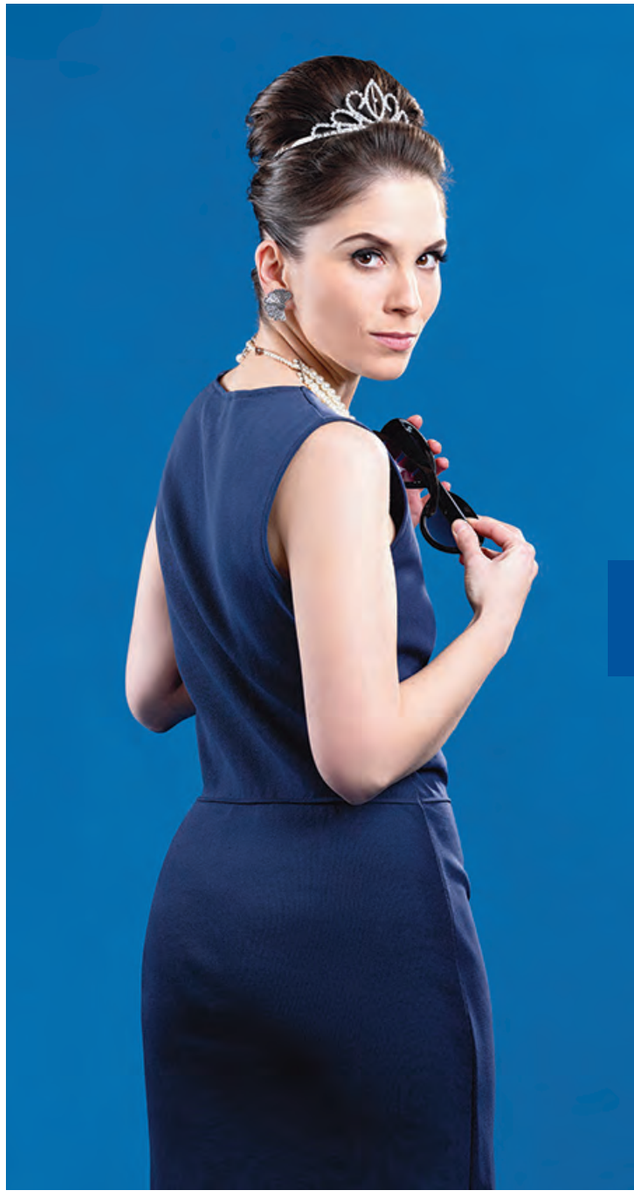
Nach dem Roman von Truman Capote Altonaer Theater, Hamburg, in Kooperation mit den Schauspielbühnen in Stuttgart

1958 landete Truman Capote einen Bestseller mit seiner Geschichte über eine hinreißende junge Frau. Die Verfilmung mit Audrey Hepburn als Holly Golightly wurde ein Welterfolg, das Lied „Moon River" ein Welthit. Jetzt kommt der Filmklassiker in der kongenialen Bühnenfassung von Richard Greenberg ins Theater. Das Stück spielt hier nicht wie der Film in der Aufbruchszeit der 1960er-Jahre, sondern wie in Capotes Erzählung in den 1940ern.

Im New Yorker Partytrubel der 1940er Jahre ist die fast neunzehnjährige Holly eine geheimnisvolle Ausnahmeerscheinung. Sie mischt das Nachtleben auf und bezaubert die Männer durch ihre Ausstrahlung, ihre Schlagfertigkeit und ihren entwaffnenden Charme. Sie lässt sich zwar gerne von ihnen einen luxuriösen Lebensstil finanzieren, bewahrt aber immer ihre Freiheit. Manchmal jedoch, wenn ihr alles zu viel wird, gibt es nur einen Ort, der sie beruhigt: Tiffany, der berühmte Juwelier in der Fifth Avenue mit seinen glitzernden Diamanten in der Auslage.

Hollys Nachbar, ein junger Schriftsteller, den sie, obwohl er anders heißt, stets Fred nennt, beobachtet ihr turbulentes und glamouröses Leben, während er versucht, seine eigene Existenz zu ordnen und seine Karriere voranzutreiben. Und er verfällt ihrem Charme, obwohl sie ihn davor gewarnt hat, sich in ein wildes Geschöpf wie sie zu verlieben …

Audrey Hepburn hat der Holly Golightly in der Verfilmung von 1961 ein unsterbliches Gesicht verliehen. Jetzt ist ihre hinreißende Geschichte in der gelobten Broadway-Version auf der Bühne zu erleben.



„Die Roman-Inszenierung ist toll besetzt, findet einen eigenen Ton und bedient trotzdem auch Nostalgiker und Audrey-Hepburn-Fans."
(Hamburger Abendblatt)

Dienstag 20:00 Uhr
28.11. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 34,00
Kat. II € 28,50
Kat. III € 24,10

T W S
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 11,70

TH 7 1 1 05/2022/A-D

Lachen ist wie Ferien machen –
gönnen Sie sich eine Auszeit
in der Stadthalle Tuttlingen

STORZ
KARL STORZ—ENDOSKOPE

KARL STORZ SE & Co. KG, Dr.-Karl-Storz-Straße 34, 78532 Tuttlingen/Germany, **www.karlstorz.com**

„HOKUSPOKUS“

Eine Produktion von Familie Flöz, Theaterhaus Stuttgart und Theater Duisburg

Am Beginn dieses Projekts stand der Begriff "Schöpfung" und die vielen Geschichten "vom Anfang von Allem", die die Menschen sich erzählen. Dazu kam die einfache Frage, wie ein Theaterabend aussehen könnte, der mit eben diesem „Anfang von Allem“ beginnt? Welche Rollen werden verteilt? Welche Figuren möchte man dort sehen? Braucht man einen Klumpen Lehm? Und vor allem: Wie endet das Ganze?

Doch zurück zum Anfang. Aus Dunkel wurde Licht, der göttliche Atem ist eingehaucht und im paradiesischen Garten findet sich das erste Liebespaar. Sie wagen die ersten gemeinsamen Schritte zu zweit, suchen Schutz vor der Natur und finden, Gott sei Dank, eine bezahlbare Wohnung. Schnell zieht das Schicksal das junge Paar in die Achterbahn des Lebens. Mit jedem Kind wachsen die Fliehkräfte und drohen die Familie zu zerreißen.

Familie Flöz erweitert für dieses Stück seinen Werkzeugkasten, wagt sich stilistisch an ein neues Abenteuer und zeigt neben den bekannten Maskenfiguren auch die Akteure dahinter. Ob musizierend, singend, filmend, sprechend oder Geräusche machend, erschafft das Ensemble die Welt der Masken vor den Augen der Zuschauer. Wechselnd leihen sie den Figuren ihre Körper und nehmen ihr Schicksal in ihre Hand. Schöpfer und Schöpfung begegnen sich, bis die Geschichte sich selbst erzählt.

In „Hokuspokus“ ist alles falsch, aber nichts ist unecht. Die Masken scheinen zu leben, wirken zugleich real und poetisch. Familie Flöz spielt mit Leichtigkeit und kultivierter Ironie auf der Klaviatur des wahren Lebens. Das ist magisch und entfaltet eine Faszination, der sich der Zuschauer nicht entziehen kann. Gleichzeitig ist das Stück ein Fest der Musik, der Farben und der Kostüme. „Hokuspokus“ erzählt etwas über das Theater als Wunderkiste, die wir aufsuchen, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern. Oder es ist doch bloß ein Taschenspielertrick?

Sonntag	18:00 Uhr	**Preise im Vorverkauf**	Kat. I	€ 34,00	T W S
17.12.	Großer Saal	inkl. 10% VVK-Gebühr	Kat. II	€ 28,50	Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 11,70
			Kat. III	€ 24,10	

„Der weltberühmte Roman des Cervantes mit seinen mindestens 1200 Seiten in zwei Stunden auf der Bühne? Wie soll das denn gehen? Es geht, weil sich die Theaterfassung durch den mehrfach ausgezeichneten Autor Jakob Nolte auf den Kern der Geschichte konzentriert und erst gar nicht versucht, das ausufernde Personal und Geschehen des Romans auf die Bühne zu bringen, sondern sich beschränkt auf die beiden zentralen Figuren Don Quijote und Sancho Panza.“

(Passauer Neue Presse)

„DON QUIJOTE“

Schauspiel von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra
Neues Globe Theater, Potsdam

Die Geschichte von Spaniens Nationaldichter Cervantes (*1547 †1616) über Don Quijote und seinen Diener Sancho Panza, die sich an der Welt und aneinander bis zur völligen Erschöpfung abarbeiten, wird in der kongenialen Fassung des jungen deutschen Dramatikers Jakob Nolte zu einem Fest für zwei Schauspieler. Und auf einmal wird aus diesem opulenten Prosawerk die Vorlage für ein Stück Theater schlechthin. Weil es dem Kern dessen nachgeht, was Theater ist: Realität mit Sprache, Körper und Bühne zu illusionieren. Die gegenseitige Abhängigkeit von Don Quijote und Sancho Panza verführt die beiden immer wieder aufs Neue, sich auf das nächste Spiel einzulassen. Weil ein Leben ohne einander nicht vorstellbar ist. Und also auch kein Leben ohne Phantasie.

Don Quijote ist ein leidenschaftlicher Leser von antiquierten Ritterromanen, dem es immer schwerer fällt, zwischen Dichtung und Wahrheit zu unterscheiden. So hält er sich plötzlich selbst für einen stolzen Ritter, der ein Abenteuer nach dem nächsten zu bestehen hat, um so seiner holden Herrin Dulcinea von Toboso die Ehre zu erweisen. Er bastelt sich eine Rüstung, steigt auf seinen klapprigen Gaul Rocinante und lebt seinen Traum der heiligen Ritterschaft, indem er gegen mächtige Zauberer und grimmige Riesen kämpft. Oder sind es doch nur Windmühlen? Treu an seiner Seite reitet sein Knappe Sancho Panza, dem er eine Insel und den Posten des Gubernators in Aussicht stellt, und der immer wieder versucht, seinen Herrn, den „Ritter von der traurigen Gestalt“, vor dem schlimmsten Unheil zu bewahren.

Im zweiten Teil ist Don Quijote mittlerweile selbst eine literarische Berühmtheit geworden ebenso wie die „heimliche Hauptfigur“ Sancho Panza. Ein letztes Mal machen sich beide auf den Weg zu ruhmreichen Aventiuren, bis Don Quijote in einem letzten Kampf gegen sein eigenes Spiegelbild unterliegt und sich selbst die Unsinnigkeit seiner Handlungen eingesteht.

Donnerstag 20:00 Uhr
07.03. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 29,60
Kat. II	€ 25,20
Kat. III	€ 21,90

T W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 10,10

„...eine temporeiche Inszenierung mit fantasievoll choreografierten Auseinandersetzungen, spannungsgeladenen magischen Momenten und urkomischen Klamaukszenen.“

(Pirmasenser Zeitung)

„EIN SOMMERNACHTSTRAUM“

Komödie von William Shakespeare
Ensemble Persona, München

William Shakespeare (*1564 †1616), englischer Dramatiker und Lyriker, gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller der Weltliteratur. Auch nach über 400 Jahren hat sein berühmter „Sommernachtstraum“ (»A Midsummer Night’s Dream«) seinen Zauber nicht verloren: Mit dem humorvollen Verwirrspiel um zwei junge Liebespaare entführt die Komödie die Zuschauer in einen magischen Wald, in dem Feen und Trolle den Menschen die Köpfe verdrehen. Im Mittelpunkt der zwischen 1595 und 1598 uraufgeführten Komödie stehen vier Liebende, die jungen Männer Demetrius und Lysander sowie die Frauen Hermia und Helena. Mehrere Handlungsstränge - die Hochzeit des Herzogs, Liebesverwirrungen am Hofe, Intrigen in der Elfenwelt und ein Stück im (Theater-)Stück - führen die unbeschwerte Komödie zielsicher auf ihr Happy End hin. Das Genie des Autors und die Poesie des Textes eröffnen zuvor eine hinreißende Märchenwelt, die Wirklichkeit und Traum, Spiel und Ernst, feurige Leidenschaft und echte Zuneigung auf zeitlose Art miteinander verwebt.

Das Ensemble Persona (est. 2015) ist ein in München ansässiges professionelles Ensemble freischaffender Theaterkünstler. Nach den großen Erfolgen der Vorgänger-Inszenierungen von „Romeo & Julia“ und „Don Juan“ taucht Ensemble Persona mit seinem Publikum nun in die fantastische Welt von „Ein Sommernachtstraum“ ein. Mit seiner herausragenden Sprachbehandlung und seiner klaren, unprätentiösen Spielweise lebt das Ensemble seine Überzeugung und stellt die Kraft der Poesie ins Zentrum seiner Arbeit. Den Reichtum großer Texte an Lebensklugheit, möchte die Theaterkompanie in all seinen tiefsinnigen, poetischen und humorvollen Facetten für den Zuschauer verständlich und emotional berührend transportieren. Ensemble Persona gastiert im gesamten deutschsprachigen Raum und feiert mit der im Juli 2021 im Münchener Schloss Nymphenburg erstmals aufgeführten Inszenierung des „Sommernachtstraums“ seine Premiere in Tuttlingen.

Dienstag 20:00 Uhr
11.04. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 34,00
Kat. II	€ 28,50
Kat. III	€ 24,10

T W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 11,70

„Das Glanzstück der Saison! Ein Mord, viele Fragen und klasse Charaktere bescheren einen tollen Theaterabend … Ein im allerbesten Sinne hyperaktives Ensemble, mit wilder Lust in einem offensichtlich noch immer als provokant wahrgenommenen Stück über verborgene, aber nach wie vor gut funktionierende „unmoralische“ Mechanismen. Kurzkritik: Mehr davon!“

(Peiner Zeitung)

„ACHT FRAUEN“

Eine Kriminalkomödie von Robert Thomas mit Bühnenmusik von Franz Wittenbrink
Theaterlust, München

Eine abgelegene Villa, ein verschneiter französischer Ort. Weihnacht. Eine wohlhabende Familie kommt zusammen, um das Fest zu feiern. Sieben Frauen, die achte erscheint unerwartet, nachdem der Hausherr tot aufgefunden wird. Grausam ermordet, ein Messer steckt in seinem Rücken. Tot sind auch Telefon, Autos. Der Schnee liegt meterhoch, man ist von der Außenwelt abgeschnitten. Eine fatale Situation. Panik kommt auf. Ist der Mörder vielleicht noch im Haus? Dazu Misstrauen, Verdächtigungen. Denn eines wird schnell klar: In diesem Fall muss der Mörder eine Mörderin sein! Keine der Damen hat ein Alibi, alle haben ein Motiv, jede ein Geheimnis, jede verstrickt sich im Lauf der aberwitzigen Geschichte mehr und mehr in einem Netz aus Lügen und Heimlichkeiten. Acht Leidenschaften mit ihren aufgestauten Lebensträumen, Frustrationen und Verletzungen prallen auf- und gegeneinander.

Dem französischen Autor und Regisseur Robert Thomas gelang 1961 mit seinen „Huit femmes“ ein Hit. Mit feiner Ironie karikiert er die bourgeoisen Verhältnisse der 1950er Jahre und spielt lustvoll mit den Rollenbildern dieser Zeit. Den starken, machtvollen Patriarchen, verantwortlich für das materielle Wohl von Familie und Angestellten, nimmt der Autor aus dem Spiel und überlässt das Feld komplett den Frauen. Es beginnt ein pointiertes, geschickt gebautes kriminalistisches Verwirrspiel. Die Damen erweisen sich allesamt schnell als versierte Feierabend-Detektivinnen. Jede entwickelt eine sehr individuelle Theorie zum Tathergang. Und immer rückt dabei eine der anderen in den Mittelpunkt des Verdachts. Robert Thomas jongliert souverän mit Vorurteilen und Klischees. Dämme brechen, Innerstes kehrt sich nach außen, Masken fallen. Und am Schluss überrascht diese hinreißende Melange aus Kriminalstück, Komödie und Psychodrama das Publikum noch mit einer überraschenden Volte.

Wie in der preisgekrönten Verfilmung von Francois Ozon (2001) spielt auch bei Theaterlust die Musik eine wesentliche Rolle. Die Damen-Riege singt, jede ein charakteristisches Chanson. Franz Wittenbrink, einer der gefragtesten deutschen Theaterkomponisten, hat die Songs für die acht Frauen komponiert, Anne X. Weber und Susanne Lütje die Texte beigesteuert.

Dienstag	20:00 Uhr	**Preise im Vorverkauf**	Kat. I	€ 34,00	T W S
07.05.	Großer Saal	inkl. 10% VVK-Gebühr	Kat. II	€ 28,50	
			Kat. III	€ 24,10	Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 11,70

T THEATER-ABO

Freitag	**29.09.**	20:00	„Im Schnee wird nur dem Tod nicht kalt“
Dienstag	**28.11.**	20:00	„Frühstück bei Tiffany“
Sonntag	**17.12.**	18:00	„Hokuspokus“
Freitag	**07.03.**	20:00	„Don Quijote“
Dienstag	**11.04.**	20:00	„Ein Sommernachtstraum“
Dienstag	**07.05.**	20:00	„Acht Frauen“

Kat. I € 131,00	**Kat. II € 111,00**	**Kat. III € 94,00**	**PREISERSPARNIS BIS ZU € 68,60**

Im Theater-Abo ist die Buchung von Plätzen in den Reihen 1a und 1b möglich.

Zusätzlich zu Ihrem Theater-Abo können Sie folgende Sonderveranstaltung mit dem vollen Abo-Preisvorteil (30%) hinzubuchen:

Dienstag	**30.01.**	20:00	„Woyzeck“- Theater Lindenhof	(S. 62)

LITERATUR

Unsere kleine, 2004 initiierte Lese- und Autorenreihe feiert in der Spielzeit 2023/24 einen „runden Geburtstag“: Suzanne von Borsody wird im Oktober den 100. Literaturherbstabend gestalten. Zum 20. Mal möchte unser „Tuttlinger Literaturherbst“ mit seinem kleinen, aber feinen Programm aus fünf Leseabenden Ihnen die „Faszination Buch“ nahe bringen. Allen gemeinsam ist: Literatur projiziert unsere Welt. Das tut sie aus vielerlei Blickwinkeln, mit unterschiedlichsten Ansätzen. Krimi, Reiseliteratur, Belletristik, Lyrik sind in diesem Jahr vertreten, fernsehbekannte Gesichter ebenso wie Bestsellerautoren und neue Namen. Und wir organisieren erneut auch eine Lese-Matinee und ein Literaturfrühstück, das bei der Premiere im vergangenen Jahr auf viel Begeisterung stieß. Sie werden erleben: Sich Zeit für ein Buch zu nehmen, tut gut – gerade in unserer schnelllebigen Zeit. Lesen ist eine der schönsten – und ganz nebenbei auch sinnvollsten - Freizeitbeschäftigungen. Wir können nicht früh genug damit anfangen ... und sollten nie damit aufhören.

„Dirk Gieselmann hat einen wunderbaren, melancholischen Roman geschrieben. Er errichtet mit Worten eine ganze Welt, einfach und stark und wahr. Mit welcher Neugier und Zärtlichkeit er die inneren Kämpfe seines heranwachsenden Protagonisten schildert, das ist das Gegenteil von Zynismus. Ich habe ›Der Inselmann‹ geliebt.“

(Matthias Brandt)

„DER INSELMANN“

Dirk Gieselmann

Anfang der Sechziger in einem entlegenen Teil Deutschlands. Das Ehepaar Roleder zieht auf eine unbewohnte Insel inmitten eines großen Sees. Mit dabei ist ihr zehnjähriger Sohn Hans. In einer Rückblende wird das vorherige Leben der kleinen Familie in der Stadt beschrieben. Ein armes Leben. Mühsal und schlimme Mitmenschen. Schweigsame Eltern. Eine unfrohe Welt. Der Umzug auf die Insel ist auch eine Flucht, eine Flucht nach innen, vor der Stadt und der Wirklichkeit.

Hans findet auf der Insel ein neues Zuhause. Und noch so viel mehr. Denn mit der Zeit scheint der schüchterne Junge geradezu mit der Insel, den Bäumen, dem Laub, dem Moos und dem Gestein zu verwachsen. Hans wird zum König der Insel. Bis, mit dem Bescheid der Schulbehörde, die Realität in seine kleine große Traumwelt einbricht und ihn von Insel und Eltern trennt. Es ist der Beginn einer beschwerlichen Odyssee, gelenkt zunächst von gnadenlosen Institutionen des Staates und schließlich dem einen großen, pochenden Wunsch: zurückzukehren auf seine Insel, in die ersehnte Einsamkeit im Schatten der Welt. Doch: Wie wird die Insel, wie werden die Eltern ihn empfangen?

Dirk Gieselmanns (*1978) Debütroman ist die faszinierende literarische Studie eines Insellebens und erzählt von der Sehnsucht nach Einsamkeit in einer Gesellschaft, die das Individuum niemals alleine lässt, im Guten wie im Schlechten. Der Berliner wurde für seine Texte mit dem Henri-Nannen- und dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet.

Dienstag 20:00 Uhr
10.10. Kleiner Saal

Preise im Vorverkauf Einheitspreis € 12,00
inkl. 10% VVK-Gebühr

L W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 3,60

„AURIS 4: DER KLANG DES BÖSEN“

Vincent Kliesch

Wenn zwei Bestseller-Autoren gemeinsam an einer Thriller-Reihe arbeiten, ist Hochspannung programmiert: Das beweist der Berliner Schriftsteller Vincent Kliesch mit seiner Thriller-Reihe „Auris“, die er nach einer Idee seines Freundes Sebastian Fitzek schreibt. Im vierten Teil der Reihe, „Der Klang des Bösen“, müssen True Crime-Podcasterin Jula Ansorge und der forensische Phonetiker Matthias Hegel eine Wahrheit finden, die nur die Tote selbst zu kennen scheint. Wer ist der Mörder von Patrizia Berg?

Ein markerschütternder Schrei reißt den 15-jährigen Silvan Berg aus der Betrachtung eines Schmetterlings. Silvan rennt los, quer über das herrschaftliche Anwesen seiner Eltern am Kleinen Wannsee in Berlin – und kommt gerade noch rechtzeitig, um seine geliebte Mutter aus einem Fenster im dritten Stock der Villa stürzen zu sehen. Für den Bruchteil einer Sekunde meint er, oben seinen Vater zu erkennen ...

Doch auf der Polizeistation scheint zunächst niemand den völlig aufgelösten Jungen ernst zu nehmen, der etwas vom Mord an seiner Mutter stammelt. Nur einer glaubt ihm: Matthias Hegel, der forensische Phonetiker, kann hören, dass Silvan nicht lügt. Mit Hilfe der engagierten True-Crime-Podcasterin Jula Ansorge beginnt Hegel in einem Fall zu ermitteln, in dem nichts ist, wie es scheint … und für dessen Lösung er sehenden Auges sein Leben aufs Spiel setzt.

Vincent Kliesch wurde in Berlin-Zehlendorf geboren, wo er bis heute lebt. Nach dem Abitur erlernte er zunächst den Beruf des Restaurantfachmanns, bevor er sich ab dem Jahr 2003 der StandUp-Comedy zuwandte. Nach Auftritten unter anderem in der SAT.1-Castingshow Star Search, im Quatsch Comedy Club und bei Nightwash wurde er später Moderator im Filmpark Babelsberg in Potsdam, wo er bis 2018 regelmäßig tätig war. Im Jahre 2010 startete er mit dem Bestseller „Die Reinheit des Todes“ seine erste erfolgreiche Thriller-Serie, weitere Thriller folgten. Mit „Auris“ schrieb er den Roman zu einer Hörspiel-Idee seines Freundes Sebastian Fitzek. Im Abstand von jeweils einem Jahr erschienen der zweite Teil „Die Frequenz des Todes“ sowie der dritte Teil „Todesrauschen“. Alle drei Bücher brachten es auf Platz 1 oder 2 der SPIEGEL-Bestseller-Liste. RTL produziert eine Thriller-Reihe mit dem ungleichen Ermittler-Duo, deren erster Teil im Februar 2023 im TV lief.

„Die ungewöhnliche Thriller-Reihe ums absolute Gehör macht einfach süchtig.“

(Sonntag Espress)

Samstag 20:00 Uhr
14.10. Kleiner Saal

Preise im Vorverkauf Einheitspreis € 12,00
inkl. 10% VVK-Gebühr

L W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 3,60

„DR. ENZIAN UND DIE FLOWER TALES“

Suzanne von Borsody

Eine Lesung nach den Traumstadtgedichten von Peter Paul Althaus, musikalisch begleitet von Kurt Holzkämper am Kontrabass

Der 1892 in Münster geborene Dichter Peter Paul Althaus ernannte sich selbst zum Bürgermeister der Traumstadt, denn „in der Traumstadt ist ein Lächeln stehen geblieben“. Der heute fast vergessene Schriftsteller und Kabarettist verfasste schon in jungen Jahren eigene Gedichte – herrlich versponnene Textgebilde, voll von skurrilem Humor und poetischem Reiz, tiefsinnig und melancholisch zugleich. Seit 1916 arbeitete er bei der satirischen Wochenzeitschrift „Simplicissimus“ mit und war befreundet mit Joachim Ringelnatz, Rainer Maria Rilke sowie der Familie Mann. Die Texte aus seinem „Dr. Enzian“ und den „Flower Tales“ stehen im Mittelpunkt dieses humorvollen Programms.

Rosemarie Fendel lernte Althaus nach dem Krieg kennen, und nun präsentiert deren Tochter, die großartige Schauspielerin Suzanne von Borsody, sein Werk auf ganz besondere Art und Weise. Zusammen mit dem Kontrabassisten Kurt Holzkämper umspielt sie in der improvisierten Manier des Jazz die Gedichte, die von Wortspielen und überraschenden Pointen leben. Reine Spielerei wechselt sich mit Tiefsinn und Melancholie ab, die von großformatigen Bildern und von den an geheimnisvolle Sensoren angeschlossenen Blumen auf der Bühne selbst begleitet werden.

Suzanne von Borsody (*1957) stammt aus einer bekannten Künstlerfamilie, ihr Vater war der Schauspieler Wolfgang von Borsody und ihre Mutter die Schauspielerin Rosemarie Fendel. Sie selbst gilt als eine der profiliertesten Schauspielerinnen Deutschlands und hat bis heute in über 100 Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt und Auszeichnungen wie den Deutschen Filmpreis, den Adolf-Grimme-Preis und die Goldene Kamera erhalten. Als Synchronsprecherin leiht sie ihre Stimme Hollywoodstars wie Meryl Streep und Jodie Foster.

„Es war ein Abend weniger wie eine Lesung als wie ein Live-Hörbuch, das man sich am liebsten mit nach Hause genommen hätte, um es immer wieder anzuhören.“
(Die Rheinpfalz)

Freitag 20:00 Uhr
20.10. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 29,60
Kat. II € 25,20
Kat. III € 21,90

L W S
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 10,00

„WER HAT HEIDI GETÖTET?“ UND „111 ORTE …“

Marc Voltenauer

Eine Premiere beim Literaturherbst: Der Schriftsteller aus der Nachbarschaft der Schweizer Partnerstadt Tuttlingens, Bex, liest aus gleich zwei Büchern.

Mit seinem Krimidebüt „Das Licht in dir ist Dunkelheit“ landete Marc Voltenauer 2015 in Frankreich und in seinem Heimatland aus dem Stand einen Bestseller. 2021 erschien der Roman auch auf Deutsch und damit in der zweiten Muttersprache des Autors. 2022 ging das Grauen in Gryon weiter … mit dem zweiten Teil der erfolgreichen Krimireihe des Westschweizer Autors um Kommissar Andreas Auer, „Wer hat Heidi getötet?“. Das beschauliche Bergdorf Gryon wird von einer Serie verstörender Ereignisse erschüttert. Ein russischer Auftragskiller, der kurz zuvor einen Mord an einem Politiker begangen hat, zieht in ein Luxus-Chalet in der Nachbarschaft. Die Kuh eines Dorfbauern wird regelrecht hingerichtet. Eine Frau aus der Region verschwindet, kurz darauf wird eine weitere tot aufgefunden. Auch dubiose Immobiliengeschäfte, undurchsichtige Investoren und ein wahnsinniger Serientäter, der den Ermittlern immer einen Schritt voraus zu sein scheint, sorgen dafür, dass die Idylle in den Waadtländer Alpen nachhaltig gestört wird. Und mittendrin Kommissar Andreas Auer, der versucht, die Fäden zu entwirren – und dabei riskiert, alles zu verlieren, auch weil die Suche nach dem Täter unversehens zu einer persönlichen Abrechnung wird.

Passend zu seinen soghaften, rasanten und atmosphärisch dichten Krimis, die im beschaulichen Alpendörfchen Gryon spielen, stellt Marc Voltenauer auch seinen Reiseführer vor – und damit „111 Orte in den Waadtländer Alpen, die man gesehen haben muss“. Weinberge, grüne Täler, Almen und dramatische Berge. Außergewöhnliche Orte und spannende Geschichten. Faszinierend, oft überraschend und immer inspirierend.

„Lebensnah gezeichnete Charaktere mit psychologischer Tiefe treffen auf einen glänzend konstruierten Plot, der bis zum Schluss in Atem hält. (…) Ein faszinierendes Konglomerat Schweizer Beschaulichkeit, tiefgründiger und facettenreicher Charaktere und verbrecherischer Machenschaften.“
(lesejury.de, Annemarie Haberleitner)

Sonntag 11:00 Uhr*
05.11. Kleiner Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Einheitspreis € 12,00

L W S
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 3,60

*(Literaturfrühstück ab 09:30 Uhr / 15,- Euro p.P. - Karten im Vorverkauf erhältlich)

„DER UNDOGMATISCHE HUND“

Denis Scheck

Eine Liebesgeschichte zwischen einer Frau, einem Mann und einem Jack Russell haben Denis Scheck („Lesenswert“, SWR, „Druckfrisch“, ARD) und seine Frau Christina Schenk verfasst. Herausgekommen ist ein Buch, das BELLetristik neu definiert.

Dieses Buch erzählt eine unerhörte Liebesgeschichte: Als der unfassbar niedliche Jack Russell-Terrier Stubbs beim Ehepaar Schenk/Scheck einzieht, stellt er nicht nur ihre Welt auf den Kopf, sondern auch ihre Sicht auf die Literatur. Höchst amüsant und originell erzählt „Der undogmatische Hund“ von einer wunderbaren Ménage-à-trois und macht uns bekannt mit den berühmtesten Hunden der Weltliteratur.

Ihre Liebe hat einen Namen: Stubbs, im Ruhrpott geborener Jack-Russell-Terrier. Jahrelang haben Denis Scheck und Christina Schenk ihrer Sehnsucht nach einem Hund widerstanden. Zu eng die Etagenwohnung, zu reisefreudig ihr Lebensstil. Bis ein befreundeter Koch ihnen einen Hundewelpen zeigt und sie dahinschmelzen wie Eis in der Sahara. Das neue Familienmitglied verändert nicht nur die Beziehungsdynamik. Sondern auch ihren Blick auf die Welt: Sie wird reicher, kurioser, überraschender.

Klug und geistreich erzählen Denis Scheck und Christina Schenk von verrückten Begegnungen auf dem Hundeplatz und auf Reisen. Nicht alle reagieren so krass wie Henryk M. Broder, dem beim Anblick des Hundes spontan der Satz entfährt: »Kann er denn schon Heil Hitler?« Aber wie ein Mensch tickt, das verrät Stubbs immer sehr schnell. Und er hat noch viel mehr in petto: Selten wurde Weltliteratur so vergnüglich erzählt. Was, glauben Sie, passiert, wenn Sie die Literaturgeschichte mit den Augen eines Hundes betrachten? Sind Sie bereit für Cujo, Bauschan, Snoopy und ihre Freunde?

Donnerstag 20:00 Uhr
09.11. Kleiner Saal

Preise im Vorverkauf Einheitspreis € 16,40
inkl. 10% VVK-Gebühr

L W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 5,20

L LITERATUR-ABO

Dienstag	**10.10.**	20:00	„Der Inselmann“ – Dirk Gieselmann
Samstag	**14.10.**	20:00	„Auris 4: Der Klang des Bösen“ – Vincent Kliesch
Freitag	**20.10.**	20:00	„Dr. Enzian und die Flower Tales“ – Suzanne von Borsody
Sonntag	**05.11.**	11:00	„Wer hat Heidi getötet?“ – Marc Voltenauer
Donnerstag	**09.11.**	20:00	„Der undogmatische Hund“ – Denis Scheck

Kat. I **€ 56,00**	**Kat. II** **€ 53,00**	**Kat. III** **€ 51,00**	**PREISERSPARNIS BIS ZU** **€ 26,00**

WAHL-ABO

Einmal selbst Programmchef sein, das ermöglicht Ihnen unser Wahlabo – denn hier bestimmen Sie ganz nach Ihrem Geschmack selbst, wie Ihr Kulturvergnügen in der Saison 2023/24 aussieht. Neben den 17 Veranstaltungen unserer 22. Spielzeit, die wir Ihnen in diesem Programmbuch bis hierher vorgestellt haben, finden Sie auf den nachfolgenden 29 Seiten eine breite Palette weiterer Angebote. Ob in Ergänzung zu Ihrem Festabo oder anstelle dessen, haben Sie mit dem Wahlabonnement Gelegenheit Ihr Kulturjahr individuell zusammenstellen. Dazu wählen Sie einfach mindestens vier, gerne aber beliebig mehr Veranstaltungen aus dem Gesamtangebot aus. Ab sechs Besuchen profitieren Sie zudem von einem höheren Preisvorteil – ein besonderer Bonus für unsere treuesten Stammgäste.

Die Auswahl ist auch in der Saison 2023/24 wieder groß: So können Sie nicht nur Theater, Literatur, Musical, Kabarett, Klassik, Oper, Operette, Rock, Schlager oder Volksmusik ganz nach Ihrem Gusto kombinieren, sondern finden Spezialitäten wie Eistanz oder eine außergewöhnliche Hommage an die Wilden Zwanziger im Programm. Neben unseren Veranstaltungen tragen auch Angebote von Gastveranstaltern zu der großen Auswahl bei. Eigentlich beschert Ihnen das opulente Angebot nur ein Problem: die Qual der Wahl. Wobei Sie eine Faustregel immer beherzigen sollten, nämlich neben sattsam Bekanntes, was Ihnen ganz sicher Freude macht, auch Neues zu setzen. Seien Sie neugierig, experimentieren Sie, probieren Sie aus ... das verschafft Ihnen neue kulturelle Einblicke, spannende Überraschungen und in aller Regel nicht weniger genussvolle Abende.

BEAST OF ROCKS

mit U.D.O., Metakilla und Frozen Crown

Ein neues Format mit drei starken Bands. Live Passion bringt mit Heavy-Metal-Legende U.D.O. um Udo Dirkschneider, Metakilla und Frozen Crown drei Vertreter der härteren musikalischen Gangart mit ungeschliffenem, geradlinigem Heavy Rock in die Stadthalle Tuttlingen - das rockt!

„Game Over!" – heißt es bei U.D.O.. Der Titel des brandneuen Studioalbums der Band um Rock-Ikone Udo Dirkschneider ist ein Statement geworden, das viel Gesprächsstoff in sich birgt. Dirkschneider steht für klare, schnörkellose Worte. „Wenn die Menschheit in einigen Dingen nicht umdenkt, könnte das drastische Folgen haben", sagt er. So ist „Game Over" nicht zuletzt die realistisch-nüchterne Beobachtung eines Künstlers und Kosmopoliten, der die Welt so intensiv wie kaum jemand gesehen hat und sie immer in ihrer Gesamtheit betrachtet. Der weltweite Klimawandel und Frieden sind die Themen, die Dirkschneider auf dem Album zur Sprache bringt. Auch musikalisch denkt und fühlt er überaus international. So ist „Game Over" ein altersloses, kosmopolitisches Werk geworden. Songs wie „Metal Never Dies", „Kids And Guns" oder „Prophecy" sind präzise, druckvoll, eingängig und kraftgeladen und machen das Album zu einem straighten Rock´n Roll-Output. Krachende Riffs, präzise groovende Bässe und eine treibende Heavyness dominieren die Songs. Wer auf ungeschliffenen, geradlinigen Heavy Rock steht, wird sich hier sofort zuhause fühlen.

Metakilla, gegründet 2005, ist die meistgebuchte Metallica Tribute Band Deutschlands und im europäischen Ausland. 2008 gab Metakilla sein Debüt beim größten Heavy Metal Festival der Welt, dem „Wacken Open-Air". Und die Gruppe ist keineswegs eine farblose Coverband: selbst Metallica-Frontmann James Hetfield zeigte sich 2009 vor seinem eigenen Konzert in Stuttgart begeistert. Mit über 200 hochkarätigen „Best of"-Shows hat sich die Band ihren festen Platz in der professionellen Tribute-Szene erspielt. Die vier Musiker aus dem Saarland begeistern ihr Publikum mit druckvollem Live-Sound, Pyrotechnik, ihrer Liebe zum Detail und einer bis ins kleinste Detail geplanten Bühnenoptik: So gleichen Outfit und Instrumente dem Equipment, das Metallica auf den größten Bühnen der Welt benützt.

Ebenfalls bei Beast of Rocks mit dabei ist die 2018 in Mailand gegründete Power-Metal-Band Frozen Crown um Frontfrau Giada „Jade" Etro und Mastermind und Songwriter Federico Mondelli, dessen Songs auch von klassischen Heavy-Metal- und Symphonic-Metal-Vibes geprägt sind. Drei Alben („The Fallen King", „Crowned In Frost" und „Winterbane") bescherten der Band über 30 Millionen Aufrufe auf YouTube und einen Platz als Special Guest auf der „Dragonforce"-Europatour 2020.

Veranstalter:
Live Passion UG, Emmingen-Liptingen

Samstag 18:00 Uhr
16.09. Großer Saal

Preise im Vorverkauf Sitzplatz € 58,20 / Stehplatz € 56,00
inkl. 10% VVK-Gebühr

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 15,60

SEMINO ROSSI

Semino Rossi, der Name steht für einfühlsamen, gefühlvollen Schlager. Mit seiner wunderschönen Stimme lässt der gebürtige Argentinier jedes Lied zu einem besonderen Erlebnis werden.

Semino Rossis Karriere-Weg liest sich wie ein Märchen, das wahr geworden ist. Geboren 1962 in eher einfachen Verhältnissen in Argentinien, reiste er 1985 von Argentinien nach Spanien, um in Europa sein Glück zu versuchen. Als Straßenmusiker verdiente er seinen Lebensunterhalt. Nach Engagements als Entertainer in Hotels und bei Tanz-Turnieren spielte das Glück Regie. Doch erst durch den Schlager kam der ganz große Erfolg. Es folgte Hit auf Hit. Lieder wie „Rot sind die Rosen", „Du bist meine Symphonie" oder „Bella Romantica" sind längst zu Evergreens geworden. Einen hohen Bekanntheitswert hat Semino Rossi nicht zuletzt Florian Silbereisen und seinen „Festen der Volksmusik" zu verdanken. Denn als Florian Silbereisen Semino Rossi 2004 zum „Winterfest der Volksmusik" nach Chemnitz einlud, wurde auch der Rest der Schlager-Szene auf den gelernten Rettungsschwimmer aufmerksam. Es folgten zahlreiche Auftritte beim „Fest der Volksmusik", „Willkommen bei Carmen Nebel", „Wenn die Musi spielt" oder auch im Musikantenstadl. Semino Rossi stand bei TV-Terminen oder Konzerten immer wieder mit Größen wie Andrea Berg, Helene Fischer, Mireille Matthieu, Nana Mouskouri, Angelika Milster oder Stefanie Hertel auf der Bühne. Sein Publikum und die Medien dankten es Semino Rossi mit zahlreichen Preisen. So wurde er unter anderem mit der „Krone der Volksmusik", dem ECHO, der Goldene Stimmgabel" und vielen Gold- und Platin Schallplatten ausgezeichnet.

Veranstalter:
artmedia - management & more GmbH, Bühl

Freitag 20:00 Uhr
13.10. Großer Saal

Preise im Vorverkauf Kat. I € 64,90 / Kat. II € 57,90 / Kat. III € 49,90
inkl. 10% VVK-Gebühr

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 15,86

ALTE BEKANNTE

„Nix geht über live!“ Tour 2023

Auch 2023 ist die Nachfolgeband der legendären Wise Guys wieder auf Tour. Das Quintett, das seit Ende 2020 durch den früheren „Voice of Germany“-Halbfinalisten Friedemann Petter verstärkt wird, hat dabei eine ausgesprochen vielfältige und bunte Palette an neuen Songs im Gepäck – viele davon aus ihrem kommenden vierten Studioalbum, an dem die Band aktuell arbeitet. Zur neuen Single „Spazierengehen“ hat die Band im Dezember '22 ein Musikvideo passend zur Jahreszeit veröffentlicht.

Die große musikalische und textliche Bandbreite ihrer fast durchweg selbstgeschriebenen Songs verzückt das Publikum dabei ebenso, wie die energiegeladene, bestens gelaunte und oft spontane Bühnenshow. Dabei werden Kopf, Herz und Lachmuskeln der Konzertbesucher:innen gleichermaßen angesprochen und gefordert. Die Bühne und das Live-Ambiente sind für Alte Bekannte das absolut bevorzugte Terrain, ihr natürlicher Lebensraum sozusagen. Wer ihr Konzert erlebt hat, geht in bester Stimmung nach Hause. Um es mit den Worten eines begeisterten Konzertbesuchers auszudrücken: „Es war, als würdet ihr eine Party feiern und uns mitnehmen!“. Oder wie die Sänger selbst es formulieren: „Streaming-Konzerte sind gut, CDs sind super, aber: Nix geht über LIVE!“.

Ihren eigenen Nachholbedarf in Sachen Live-Konzerte wollen Alte Bekannte 2023 ebenso „aufarbeiten“ wie den ihres Publikums, das einen wahren Boost an Lebensfreude erwartet. Nachdem das Ensemble bereits letztes Jahr in der Stadthalle gefeiert wurde, sind die Herren wild entschlossen, ihren Erfolg zu wiederholen.

Sonntag 18:00 Uhr
15.10. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 45,00
Kat. II € 39,50
Kat. III € 34,00

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 12,00

DIE AMIGOS

Ein Muss für Schlagerfans

Wenn es um Schlager geht, kommt man an ihnen nicht vorbei und wo sie auch auftreten, werden sie vom Publikum begeistert gefeiert: Bernd und Karl-Heinz Ulrich sind „Die Amigos“. Wenn sie die Bühne betreten, darf sich das Publikum auf eine wunderbare Show mit volkstümlicher Musik und Liedern über Freundschaft, Liebe und Geborgenheit freuen. Die Brüder haben sich mit Hits wie „Das Feuer der Liebe“ und „Santiago Blue“ längst ihren Platz im Schlager-Olymp gesichert.

Alles begann 1970, als Bernd und Karl-Heinz die Amigos gründeten. In den folgenden Jahrzehnten tourte das Duo durch die deutschsprachigen Länder und gab unzählige Konzerte. Der endgültige Durchbruch gelang den Amigos dann 2006 mit einem Auftritt in „Achims Hitparade“. Es folgten ausverkaufte Konzerte, Goldene Schallplatten, Platinscheiben und zahlreiche weitere Auszeichnungen. Und der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Die Amigos überzeugen durch ihre Ausstrahlung, ihre Nähe zum Publikum und ihre Liebe zur Musik. So wird jede Show zu einem einzigartigen und mitreißenden Konzert-Erlebnis. Mittlerweile haben die Amigos eine feste Fangemeinde in Deutschland, Österreich, der Schweiz und sogar in Kanada.

Veranstalter:
artmedia - management & more GmbH, Bühl

Samstag 19:30 Uhr
21.10. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 54,90
Kat. II € 48,90
Kat. III € 44,90

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 13,14

„EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER“

Die Wilden Zwanziger in einer poetischen Amüsierschau mit Robert Nippoldt und dem Trio Größenwahn. Eine bild- und tongewaltige Zeitreise mit Live-Zeichnungen, Gassenhauern und Chansons von Marlene Dietrich, Friedrich Hollaender, der Dreigroschenoper bis hin zu den Comedian Harmonists.

Eine lockende Stimme, ein flotter Bass, ein swingendes Klavier. Das ist Musik, zu der nicht nur die Füße tanzen wollen – sondern auch die Pinsel! Und das tun sie tatsächlich: Live vor den Augen der verblüfften Zuschauer zaubern sie im Takt ein ebenfalls ausgelassen tanzendes Paar auf die weiße Leinwand. Die Pinsel, aber auch Kreide, Bleistift und Tusche werden in diesem besonderen Zusammenspiel von Musik und Kunst virtuos geführt von Robert Nippoldt. Da wird in wenigen Augenblicken das Berliner Stadtschloss wieder aufgebaut und die Gedächtniskirche bekommt ihr Dach zurück. Dank Kamera und Groß-Projektion sind die Zuschauer ganz nah dran – an jedem Strich, den die Künstlerhand mit lässiger Eleganz zu Papier bringt.

Dabei sind die während der Show an die Leinwand projizierten Zeichnungen nur ein Teil des vielfältigen Repertoires. Eindrucksvoll entsteht – in perfekter Symbiose von Ton, Schauspiel und Bild – eine Scherenschnitt-Inszenierung der Brecht'schen Seeräuber-Jenny. Die Comedian Harmonists zerlegen in sicht- und hörbarer Ekstase einen Konzertflügel. Man flaniert wachen Auges durch die Hauptstadt und mit einer Slapstick-Nummer wird den Anfängen des Tonfilms gehuldigt. Erstaunlich auch, wie man in nur drei Minuten sämtliche Kanzler der Weimarer Republik kennenlernen kann …

Das alles wird belebt, kommentiert und inspiriert durch die drei fabelhaften Musiker des Trio Größenwahn, die mit Verve und Humor den Klassikern der damaligen Zeit neues Leben einhauchen. Selbst ein original antikes Tasteninstrument erlebt unter den flinken Händen von Sängerin Lotta Stein einen überraschenden zweiten Frühling.

Es ist das Lebensgefühl einer besonderen Zeit zwischen den Weltkriegen, dem sich die vier stilecht gekleideten Künstler an diesem Abend verschreiben. Eine Zeit, die nichts von ihrem Charme verloren hat und uns mit offenen Armen empfängt. Folgen wir dieser Einladung, werden wir am Ende dieses vergnüglichen Ausflugs einen Schimmer davon haben, wie sich das Leben damals – in den Wilden Zwanzigern – angefühlt haben mag.

Samstag 20:00 Uhr
11.11. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 31,80
Kat. II	€ 27,40
Kat. III	€ 23,00

W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 8,40

„PHIL IT!“

Die Phil Collins und Genesis Tribute Show

Als Philip David Charles «Phil» Collins am 30. Januar 1951 in Chiswick (Großbritannien) zur Welt kam, hat wohl niemand damit gerechnet, welch fulminante Erfolge er einmal feiern würde. Wo für viele ein einziger Nummer 1-Hit schon den Höhepunkt einer Karriere markiert, fängt Phil Collins erst an. Grammy Auszeichnungen, Golden Globe Preise und sogar einen Oscar kann Phil sein Eigen nennen.

Sei es mit Genesis oder als Solo Künstler, Phil Collins trifft ins Schwarze und in die Herzen seiner Fans. Wann immer seine Hits gehört werden, egal ob unterwegs im Radio, live, oder ganz privat zuhause; Menschen kennen seine Songs, seine Geschichten, singen mit und verbinden ihre Geschichten mit der Musik, die sie seit vielen Jahren durch alle Lebenslagen begleitet.

Warum sich die Musiker:innen von Phil it! aus dem Raum Schwarzwald bis Oberrhein entschieden haben, als Phil Collins/Genesis-Tribute Band aufzutreten? Natürlich, weil sie selbst als Fans nicht nur rein musikalisch mit dieser Musik aufgewachsen sind. Jeden Musiker in der Band verbindet eine ganz eigene Erfahrung mit der Musik von Phil Collins und Genesis. Aber über allem steht für sie der eigentliche Sinn des Begriffs «Tribute»: nämlich Respekt, Anerkennung und Demut einem großen Künstler gegenüber, Respekt vor einem Lebenswerk, einer Lebensgeschichte und dem Talent und Einfluss eines Mannes, vor dem sich diese Tribute-Show Song für Song verneigt.

Oberstes Credo der Band ist es, die Songs so wiederzugeben, wie sie es verdienen. In jede Note packen die Musiker ihre Hommage an die größten Hits der Pop Geschichte. Sie leben jede Harmonie, jede Textzeile und jeden Sound und wünschen sich nur eines: Dass die Zuhörer den Respekt vor dem Original hören und fühlen können. Und vielleicht gibt es Momente in denen im Publikum jemand die Augen schließt und denkt: „Das erinnert mich an….“ Dafür tritt diese Band mit diesem Programm auf und hat dann erreicht, was sie erreichen wollte.

Freitag 20:00 Uhr
17.11. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Sitz- und Stehplätze
€ 28,50

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 7,50

DR. MARK BENECKE

„Insekten auf Leichen“

Dr. Mark Benecke ist der bekannteste Kriminalbiologe Deutschlands und Spezialist für forensische Entomologie (Insektenkunde). Sein Aufgabengebiet: fast aussichtslose Mordfälle. Beneckes Credo lautet dabei: Einen perfekten Mord gibt es nicht, denn Insekten schlafen nie. Durch Beneckes Analyse verschiedener Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte zahlreichen Verbrechern weltweit das Handwerk gelegt werden. Selbst kleinste Lebewesen können den entscheidenden Hinweis zur Aufklärung geben. So stellte er 1997 nach der Untersuchung von Maden die Leichenliegezeit der getöteten Frau des Pastors Klaus Geyer fest. Geyer, der für den durch Benecke ermittelten Tatzeitpunkt kein Alibi hatte, wurde schließlich wegen Totschlags verurteilt. Weiterhin untersuchte er die mutmaßliche Schädeldecke Adolf Hitlers und die Mumien von Palermo. Durch seine Gastkommentare in Fernsehserien wie „Medical Detectives“ und „Autopsie – Mysteriöse Todesfälle“, die die Aufklärung realer Kriminalfälle zeigen, ist Benecke einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Der Kölner wurde vom FBI ausgebildet und operiert international. Er versteht es meisterhaft, dem interessierten Laien sein Fachwissen verständlich zu vermitteln. Ekel ist hier fehl am Platz, denn Benecke besticht durch Präzision und Einfühlungsvermögen. An diesem Abend erlebt das Publikum einen faszinierenden Einblick in die Arbeit eines der bekanntesten Kriminalbiologen.

Bitte beachten: Einlass nur bis 19.55 Uhr. Danach kein Einlass mehr möglich. Plätze müssen zum Veranstaltungsbeginn eingenommen sein. Erneuter Einlass erst wieder in der Pause. Dieser Vortrag wird beworben mit „Nichts für schwache Nerven!“ (Zutritt erst ab 16 Jahren)

Veranstalter:
Terra Nova PanoramaVision
Film- und Fernsehproduktion, Stuttgart

Samstag 20:00 Uhr
18.11. Großer Saal

Preise im Vorverkauf Einheitspreis
inkl. 10% VVK-Gebühr € 34,80
freie Platzwahl

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 9,22

STÄDTISCHES BLASORCHESTER TUTTLINGEN

Jahreskonzert 2023

Das Jahreskonzert des Städtischen Blasorchesters Tuttlingen ist auch in diesem Herbst wieder ein Highlight für Musikfreunde. Mit einer musikalischen Bandbreite von symphonischer Blasmusik, über Rock und Pop bis zu Polka und Marsch, bieten die Musiker unter der Leitung von David Krause Genuss für die Ohren.

Mit seiner qualitätsvollen und vielfältigen Stückauswahl zeigt Dirigent David Krause das gesamte Können seiner Musiker. Das Publikum darf sich auf die vielfältigen musikalischen Möglichkeiten eines symphonischen Blasorchesters der Spitzenklasse freuen. Lassen Sie sich überraschen von einem besonderen Konzertabend!

Veranstalter:
Städtisches Blasorchester Tuttlingen e.V., Tuttlingen

Samstag 19:30 Uhr
25.11. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 19,00
Kat. II	€ 17,00
Kat. III	€ 15,00

W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 5,05

KLS martin GROUP

Die KLS Martin Group wünscht Ihnen
gute Unterhaltung für die
Spielzeit 23/24!

klsmartin.com

„DIE KLEINE MEERJUNGFRAU“

Musikbühne Mannheim

Ein zauberhaftes Musical nach Hans Christian Andersen für Zuschauer ab 5 Jahren

Die kleine Meerjungfrau sehnt sich danach, ein Mensch zu sein und eine Seele zu haben. Sie hat sich in den schönen Prinzen verliebt, den sie nach einem Schiffbruch gerettet hat. Nach dieser Begegnung will sie unbedingt an Land, koste es, was es wolle…Durch einen Zaubertrank der Wasserhexe verliert sie ihren Fischschwanz und erhält menschliche Gestalt. Dafür muss sie der Hexe ihre Stimme verkaufen. Drei Tage hat sie Zeit, so ist die Bedingung der Hexe, um die Liebe des Prinzen zu gewinnen. Schafft sie das nicht, bis die Sonne am dritten Tag untergeht, zerrinnt das Leben der kleinen Meerjungfrau zu Schaum.

Eigentlich steuern die Ereignisse auf die Katastrophe zu, denn der Prinz ist dabei, auf die Tricks der Hexe hereinzufallen. Doch Undine (wie sie in der Originalfassung heißt) hält an der Liebe zum Prinzen fest. So kann die Wasserhexe entlarvt werden und das Märchen geht in der Fassung der Musikbühne Mannheim gut aus.

Die Walt Disney Company hat dem Stoff mit „Arielle, die Meerjungfrau“ ab 1989 in drei Trickfilmen zu internationalem Ruhm verholfen. Dass das Märchen nach wie vor aktuell ist, sieht man daran, dass Disney für 2023 eine Neuverfilmung des Stoffes mit Halle Bailey in der Hauptrolle als Realfilm angekündigt hat.

Die Musikbühne Mannheim ist bereits zum neunten Mal ein gern gesehener Gast in der Stadthalle.

Für junges Publikum

Montag **27.11.**	09:30 Uhr Großer Saal	**Preise im Vorverkauf** inkl. 10% VVK-Gebühr	Einheitspreis € 7,70	W Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 2,10

TV Aufzeichnung für den SWR

HEINRICH DEL CORE

„Advent, Advent und jeder rennt....“

Alle Jahre wieder freut man sich aufs Christkind! Doch kaum beginnt die Vorweihnachtszeit, ist es mit der himmlischen Ruhe vorbei. Kerzen werden aufgestellt, Kränze gebunden, die Wohnung weihnachtlich dekoriert, der Keller entrümpelt. Und was man auch erledigen will: Strom sollte man dazu nicht brauchen, denn alle Steckdosen sind durch Lichterketten belegt.

In den Innenstädten quält man sich durch die Menschenmassen auf der Suche nach Geschenken. Am 23. Dezember sind alle dann fix und fertig und müssen feststellen: „Endlich habe ich meine Geschenke zusammen, jetzt fehlen nur noch die für die anderen!“. Am besten steigt man gleich auf „schwäbisches Schenken“ um: Nichts mehr kaufen, besser den Advent über immer die Pakete für die Nachbarn annehmen! Und wenn dann erst die Familie einfällt...Früher aß man, was auf den Tisch kam. Heute ist der Sohn Vegetarier, seine Freundin vegan, die Tochter mit ausgeprägter Latzhosen-Intoleranz, und die Frau kippt auch schon Milch in den Zucker.

Weihnachten ist eigentlich das Fest der Liebe., Aber kann man davon noch sprechen, wenn die Ehefrau Berge von „Bredle“ (Weihnachtsgebäck) backt, sie dann aber versteckt, damit der Mann sie nicht vor Weihnachten wegfuttert? An Heiligabend muss man dann erst einmal auf „Bredle“ Suche gehen. Weihnachten hat dann einen Touch von Ostern.

Dann gilt es Antworten zu finden auf u.a. diese Fragen im Advent:

1. Kann man Die Heiligen Drei Könige auch mit Sternen bewerten?
2. Warum reimt sich „Glühwein“ auf „Ich kann morgen nicht zur Arbeit gehen!“
3. Warum empfehlen 9 von 10 Gänsen Rinderbraten als Festessen?

Und am allerwichtigsten ist, dass man am Jahresende auch mit seinem Partner wieder ins Reine kommt: „Schatz, wenn ich dich im letzten Jahr gekränkt, geärgert oder enttäuscht habe, dann lass mich Dir sagen: Das wird schon seinen Grund gehabt haben.“

Heinrich Del Core kann beim Thema Weihnachten mitreden: Geboren am Nikolaustag, der Vater Italiener, der nichts mit Nikoläusen am Hut hat, die Mutter Schwäbin. Dass da allerhand durcheinander kommt, ist vorprogrammiert.

Der zahlreich preisgekrönte Kabarettist und Comedian überzeugt mit seinem sehr kurzweiligen und pointenreichen Weihnachts-Programm und schafft eine einzigartige Verbindung und Nähe zum Publikum, das sich immer wieder selber in seinen irrwitzig erzählten Geschichten lachend wiederfinden wird.

Freitag **01.12.**	20:00 Uhr Großer Saal	**Preise im Vorverkauf** inkl. 10% VVK-Gebühr	Einheitspreis € 36,20 freie Platzwahl	W Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 9,60

„ALADIN – DAS MUSICAL“

Theater Liberi

Über den Mut, das eigene Schicksal zu ändern: Im Musical-Highlight „Aladin“ taucht das Publikum ein in eine Welt voller Abenteuer und Magie. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung und noch mehr Humor versprechen beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie!

Das für seine fantasievollen Familienmusicals bekannte Theater Liberi präsentiert die berühmte Geschichte aus 1001 Nacht in einer temporeichen und modernen Version. Bestens ausgebildete Musicaldarsteller zeigen die abwechslungsreichen Facetten der beliebten Charaktere in diesem Märchen rund um Mut, Selbstbestimmung und Freundschaft. Fantastische Lichteffekte, edle Kostüme sowie eindrucksvolle Musik und Choreografien erschaffen dabei die perfekte Kulisse für die geheimnisvolle Welt von Aladin, Yasmin und Dschinni.

Aladin führt ein Leben als einfacher Straßenjunge, bis es schlagartig auf den Kopf gestellt wird: Gerade erst hat er Prinzessin Yasmin kennengelernt, die mit allen Mitteln versucht, ihr Volk vor dem bösen Zauberer Dschafar zu schützen, da wird er selbst in dessen fiese Machenschaften verwickelt. Denn Dschafar will endlich den Sultan loswerden und die Macht mit Hilfe einer sagenumwobenen Lampe an sich reißen. Ausgerechnet Aladin soll ihm dabei helfen, doch das Vorhaben geht schief und Aladin sitzt in einer Höhle fest. Auf der Suche nach einem Ausweg entdeckt er das Geheimnis der Wunderlampe und befreit den mächtigen Dschinni, der sich schnell als echter Freund herausstellt. Aladins Probleme scheinen auf einen Schlag gelöst, denn wo ein Dschinni, da auch drei Wünsche. Doch Magie allein wird nicht reichen, um Yasmin zu helfen und Dschafars finstere Pläne zu durchkreuzen…

Veranstalter:
Theater Liberi, Bochum

Für junges Publikum

Samstag **02.12.**	15:00 Uhr Großer Saal	**Preise im Vorverkauf** inkl. 10% VVK-Gebühr	Kat. I € 31,00 Kat. II € 28,00 Kat. III € 25,00	W Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 8,18

„EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE“

– Dem geizigen Scrooge geschieht das Weihnachtswunder

nach einer Erzählung von Charles Dickens, mit der Musik von Michael Schanze
Für Familien mit Kindern von 4 bis 13 Jahren

Für den hartherzigen und geizigen Ebenezer Scrooge ist Weihnachten nichts als Geld- und Zeitverschwendung. Die Einladung seines Neffen Alfred schlägt er grimmig aus, seinen Mitarbeiter beschimpft er als faul, als dieser ihn bittet, Heiligabend etwas früher das Büro verlassen zu dürfen.

Am selben Abend bekommt Scrooge Besuch vom Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jakob Marley, der ihm rät, sein Leben zu ändern und ihm prophezeit, dass, wenn er weiterhin so kaltherzig bliebe, er das nach seinem Tod bitter büßen müsse. Bevor er geht, kündigt der Geist noch drei weitere Geister für die Nacht an. Der erste Geist ruft dem verbitterten alten Mann die vergangenen Weihnachten bei seinem Lehrmeister Fezziwig in Erinnerung. Scrooge sieht seine große Liebe Belle wieder und auch, wie sie ihn wegen seines Strebens nach immer mehr Geld verlässt. Der zweite Geist zeigt ihm das ärmliche, aber warmherzige gegenwärtige Weihnachtsfest bei seinem unterbezahlten Angestellten Bob Cratchit, dem das Geld für die Therapie seines kranken Sohnes Tiny Tim fehlt. Auch dem fröhlichen Fest der Familie seines Neffen Alfred, zu dem Scrooge eingeladen wäre, statten sie einen Besuch ab.
Zu guter Letzt führt ihn der dritte Geist in die Zukunft, die alles andere als rosig werden wird, wenn sich sein kaltes Herz nicht endlich erweichen lässt.

Charles Dickens Klassiker wird hier in neuem Gewand und mit originellen, spannenden und lustigen Charakteren aufgeführt. Auf der Bühne sorgen unter anderem ein durchgeknallter Geist, eine sprechende Laterne und ein singendes Fenster für jede Menge Spaß und tolle Unterhaltung. Die großartige Musik mit Ohrwurm-Garantie zum Stück stammt aus der Feder von Michael Schanze. Nach dem Erfolg im letzten Jahr mit „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ kommt das Team von C2-Concerts erneut in die Stadthalle.

Für junges Publikum

Samstag 16:00 Uhr
16.12. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 19,70
Kat. II € 17,50
Kat. III € 14,20

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 5,10

Ermäßigte Familienkarten in der Ticketbox erhältlich

„DIE KLINGENDE BERGWEIHNACHT“

Die volkstümliche Weihnachtsrevue

Alle Jahre wieder lädt die Klingende Bergweihnacht die großen Stars der Schlager- und Volksmusikszene ein. Schlagerstar Patrick Lindner ist einer der populärsten Künstler in der Branche. Er bringt gemeinsam mit Alexandra Hofmann, Legende Bata Illic („Michaela“ und viele anderen Hits), dem ARD-Sommerhitkönig Robin Leon, Grand Prix-Sieger Geri der Klostertaler und der Gute-Laune-Powerfrau Nadin, der Frohnatur des Schlagers, den Weihnachtszauber auf die Bühnen. Alle zusammen werden sie das Publikum begeistern, wenn die schönsten Lieder zur Weihnachtszeit erklingen.

Die Stars überzeugen mit erstklassigen, klangvollen und stimmungsvollen Liedern. Sie entführen ihre Gäste aus dem Trubel der Weihnachtszeit in die Welt der Klingenden Bergweihnacht und versprechen ein stimmungsvolles Konzert mit viel Zeit zum Träumen und Abschalten.

Schlagerstar Patrick Lindner ist einer der populärsten Künstler in der Branche. Seit über 30 Jahren ist er europaweit auf den Bühnen als gefeierter Star unterwegs. 1989 wurde er beim Grand Prix der Volksmusik entdeckt und hat sich seither immer wieder neu erfunden. Der gelernte Koch erhielt den bis heute einzigen Bambi in der Kategorie Volksmusik. Drei Platin- und sechs Goldene Schallplatten sowie fünf Goldene Stimmgabeln unterstreichen seine Beliebtheit beim Publikum. Nimmt man seine Glanzleistungen als Moderator, der auf 36 eigene TV-Shows bei ARD und ZDF zurückblicken kann (u.a. „So ein Tag mit guten Freunden“, „Patrick Lindner persönlich“, „Patrick Lindner Show“), Schauspieler („Das Traumschiff“, „SOKO 5113“) und Buchautor hinzu, zählt der gebürtige Münchner, der in der RTL-Show „Let’s Dance“ auch schon sein tänzerisches Können eindrucksvoll unter Beweis stellte, seit Jahren zu den wenigen ganz großen Allround-Superstars im deutschen Showgeschäft.

Veranstalter:
artmedia management & more GmbH, Bühl

Samstag 20:00 Uhr
30.12. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 49,90
Kat. II € 46,90
Kat. III € 43,90

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 12,04

MOVING SHADOWS

„Our World!“ – Die neue Show

Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt! „Licht aus – Spot an!“ Sieben Artisten, eine Leinwand, dazu Licht und Musik, mehr braucht es nicht für eine traumhafte Reise. Mit filigranen Bildern umgarnen die Artisten, Tänzer und Pantomimen ihr Publikum. Die Mobilés kreieren mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit einen poesievollen Bilderreigen aus fließenden Körpern, wirbeln temperamentvoll ins Licht und verschwinden wieder in der geheimnisvollen Tiefe des Raumes. Hinter der Leinwand verschmelzen ihre Körper zu Landschaften, Tieren und Gebäuden. Das Resultat im Saal vor der Leinwand: Ein verzaubertes Publikum.

Das aktuelle Programm „Our World!" ist noch poesievoller, kreativer, verblüffender. Es visualisiert sowohl die Sonnenseiten, als auch die Schattenseiten unserer Welt in einer unglaublichen Kombination aus Leichtigkeit, Präzision, Poesie, Comedy, Tanz, Artistik, Kunst und Bewegung. Die Mobilés haben mit ihren Moving Shadows wieder ein rauschendes Fest für die Sinne inszeniert. Liebend, leidend, tanzend, turnend, poesievoll und witzig verzaubern sie ihr Publikum –schwarz, weiß und in Farbe. Schatten, die die Welt begeistern.

Die Mobilés faszinieren ihr Publikum seit ihrer Gründung. Höhepunkt vieler Auszeichnungen: Der Gewinn des französischen Supertalents in Paris. Beim weltgrößten Comedy-Festival „Juste pour rire“ in Montreal begeisterten sie mit Moving Shadows nicht nur das Live-Publikum und die TV-Zuschauer, sondern auch die Jury. Sie gewannen gleich zwei von insgesamt sechs Preisen, den „Kreativitätspreis“ und den Publikumspreis „Sieger der Herzen“. Das ist im Laufe der 40-jährigen Festival-Geschichten noch keiner anderen Gruppe gelungen.

Veranstalter:
Magnetic Music GmbH, Reutlingen

Donnerstag 20:00 Uhr
04.01. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 45,00
Kat. II	€ 40,00
Kat. III	€ 35,00

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 12,00

„DIE EISPRINZESSIN“

Klassisches Ballett aus der Ukraine

Das Ballett der Ukraine erzählt mit „Die Eisprinzessin“ zur Musik von Mozart, Vivaldi, Halvorsen und Leontovich die bezaubernde Geschichte von der wunderschönen Prinzessin Sofia, eine Geschichte über Liebe und Güte. Mit dabei ein Räuber, Waldfeen, ein lustiger Schneemann, fabelhafte Trolle und natürlich der mutige, gutaussehende André, der in dem Ballettstück alle Schwierigkeiten auf seinem Weg überwinden wird.

Die schöne Prinzessin Sofia lebt traurig in ihrem Schloss. Einsamkeit verwandelte ihr Herz in Eis. Als sie ferne Länder in einem magischen Spiegel sieht, in denen sich die Menschen an den Weihnachtsfeiertagen vergnügen, beschließt sie, dorthin zu gehen. An einen Ort, an dem alle glücklich sind. Die Begegnung mit einem der Dorfbewohner, André, verwirrt sie. Ihr Eisherz pocht, sie friert die ganze Stadt ein und verschwindet.

Aber an Weihnachten geschehen immer Wunder... Die Liebe und Andrés großes Herz führen ihn durch viele Abenteuer und Gefahren zum Schloss, wo er seine Liebe finden, das Herz der schönen Prinzessin zum Schmelzen bringen und seine Stadt retten wird.

Veranstalter:
Classical Ukrainian Etoile Ballet, Kiew

Freitag 19:00 Uhr
05.01. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 73,40
Kat. II	€ 63,50
Kat. III	€ 48,10

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 19,20

„DAS GESETZ DER SCHWERKRAFT“

Landestheater Schwaben

für Zuschauer ab 14 Jahren

Oben auf der Klippe treffen sie sich: Dom und Fred. Ab morgen werden sie beide die 9. Klasse besuchen. Dom ist anders als Fred — Fred ist anders als Dom; und beide sind sie anders als die anderen. Dom trägt Latzhose, wäre gerne mal ein Kaktus, und wenn er sich für ein Pronomen entscheiden muss, dann „er“. Fred möchte gern hautenge Jeans kaufen, Kajal auftragen und am liebsten über Pronomen gar nicht nachdenken. Sie werden Freunde und stellen sich gemeinsam der Aufgabe des Erwachsenwerdens und der Suche nach sich selbst. Als wäre das nicht schon schwer genug, sind sie auch noch immer wieder den Missachtungen und Gemeinheiten der Mitschüler und Lehrer ausgesetzt. Die glitzernde und mit fröhlich tanzenden Menschen gefüllte Stadt am anderen Ufer, in der alles möglich zu sein scheint, wird ihr Sehnsuchtsort. Dort wollen sie gemeinsam hin — Hand in Hand über die Brücke, die ihr Ausweg ist.

„Das Gesetz der Schwerkraft“ ist ein Plädoyer für eine offene, diverse Gesellschaft. Mit einem einfühlsamen Blick auf die Figuren verhandelt es die Themen Transgender, Selbstfindung und Akzeptanz. Die Geschichte zeigt den (jungen) Zuschauern, wie viel Mut und Kraft es manchmal braucht, seinen eigenen Weg zu gehen, denn der Weg ist „hart, er ist dreckig, steil und matschig“. Doch er lohnt sich.

Die Inszenierung erzählt viel, aber vor allem erzählt sie die Geschichte einer Freundschaft von zwei sehr unterschiedlichen Menschen, die in ihren jeweiligen Sinnkrisen um Pubertät und Geschlechtsidentität immer wieder getrieben werden, zu einem Sehnsuchtsort. Die Inszenierung zeigt die inneren Konflikte zweier pubertierender Jugendlicher und nimmt deren jeweiligen Kampf um Anerkennung und Zugehörigkeit sehr ernst.

Das Theaterstück des preisgekrönten Autors Olivier Sylvestre verhandelt auf einfühlsame und unaufdringliche Weise das Anderssein, die Selbstfindung und die gesellschaftliche Akzeptanz junger Menschen.
Dabei ist es auch eine packende Geschichte über Freundschaft.

Für junges Publikum

Dienstag **09.01.**	08:30 Uhr Großer Saal	**Preise im Vorverkauf** inkl. 10% VVK-Gebühr	Einheitspreis € 7,70	W	Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 2,10

THE 12 TENORS

„Sound of 12“

2023 begeisterten sie vor ausverkauftem Haus mit ihrem Programm „Power of 12“, 2024 kommen sie wieder an die Donau – mit einer brandneuen Show!

Sie singen, sie tanzen und sie sehen wahnsinnig gut aus, was vor allem die Zuschauerinnen freuen dürfte! Mit weltbekannten klassischen Arien, romantischen Balladen sowie Rock- und Pophymnen, die Geschichte schrieben, reißen die 12 erneut ihre Fans von den Sitzen. Ihre Interpretationen von Welthits wie Puccinis „Nessun Dorma“, Leonard Cohens „Hallelujah“ und diverse Tribute an die großen Stars der internationalen Musikszene - wie Beatles, Queen oder Michael Jackson - zeigen einmal mehr das breite Spektrum und die Stimmgewalt dieser zwölf Ausnahmesänger!

So umfangreich wie ihr Repertoire ist auch die stimmliche und persönliche Vielfalt, die in humorvollen Moderationen gekonnt in Szene gesetzt wird. Singend, tanzend – der ein oder andere Hüftschwung ist mittlerweile schon legendär – reisen die Herren samt Band auch 2024 wieder durch Asien und Europa. Und schon heißt es wieder: „Ladies and Gentlemen, please welcome live on stage: The 12 Tenors!“

Veranstalter:
Star Concerts Veranstaltungs GmbH, Erlensee

Mittwoch **10.01.**	20:00 Uhr Großer Saal	**Preise im Vorverkauf** inkl. 10% VVK-Gebühr	Kat. I € 66,00 Kat. II € 61,00 Kat. III € 56,00	W	Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 17,73

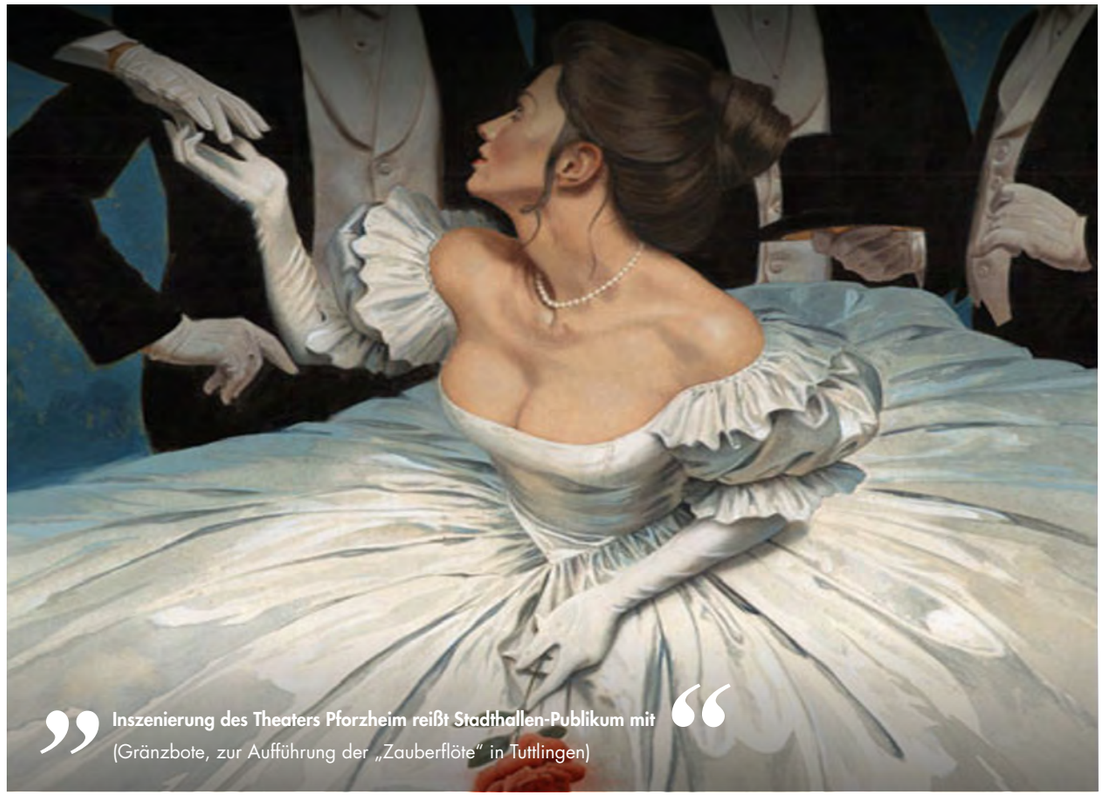
„LA TRAVIATA“

Oper von Giuseppe Verdi – Theater Pforzheim

Violetta führt ein rauschendes Partyleben. In dieser „Halbwelt“ wird Geld verprasst, sind Frauen käuflich und Krankheiten und echte Gefühle haben keinen Platz. Alles verändert sich, als sich Alfredo und Violetta verlieben, und sie sich auf ein ruhiges Leben an seiner Seite einlässt. Doch dann wird sie von Alfredos Vater besucht. Gefangen in gesellschaftlichen Konventionen, zeigt er ihr die negativen Folgen dieser Verbindung für den Ruf seiner Familie auf. Violetta gibt nach und trennt sich. Um Alfredo vor der Wahrheit zu schützen, behauptet sie, einen anderen zu lieben. Alfredo ist wütend und demütigt Violetta auf einer Feier vor allen. Die Moralvorstellungen gewinnen die Oberhand: sich fügen oder sterben? Was wäre, wenn sie sich gegen beides entscheiden könnte? Und was für eine Krankheit ist das – alles nur ein Traum oder realer Alptraum?

Alexandre Dumas’ Roman „Die Kameliendame“ inspirierte Francesco Maria Piave und Giuseppe Verdi zu einer der schönsten italienischen Opern aller Zeiten. Die tragische Liebesgeschichte berührt seit ihrer Uraufführung 1853 das Publikum weltweit. Im Mittelpunkt steht eine Person, die außerhalb der Gesellschaft lebt: eine Kurtisane, die noch dazu an Tuberkulose stirbt.

Das Besondere: Die Oper ist nur wenige Jahre nach dem Roman entstanden und basiert auf einer realen Begebenheit in Bezug auf die 1847 verstorbene Marie Duplessis. Die romantische Musiksprache pendelt zwischen Tragik und Unbeschwertheit und lässt die Herzen höher schlagen durch Nummern wie die Ouvertüre, das berühmte Trinklied oder Violettas Arie über ein selbstbestimmtes Leben.



„Inszenierung des Theaters Pforzheim reißt Stadthallen-Publikum mit“
(Gränzbote, zur Aufführung der „Zauberflöte“ in Tuttlingen)

Dienstag **16.01.**	20:00 Uhr Großer Saal	**Preise im Vorverkauf** inkl. 10% VVK-Gebühr	Kat. I € 36,20 Kat. II € 30,70 Kat. III € 26,30	W S	Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 9,60

ANDY BORG

Die aktuelle Tournee mit vielen Gästen

Vom Automechaniker zum Schlagerstar – vor rund 40 Jahren feierte Andy Borg mit „Adios Amor“ seinen Durchbruch als Sänger. Seither ist der gebürtige Österreicher ein fester Bestandteil der Volksmusikszene und hat sich einen festen Platz am Schlager-Himmel gesichert. Hits wie „Arrivederci, Claire“ und „Ich will nicht wissen, wie du heißt“ machten Andy Borg zum Star; und auch als Moderator des Musikantenstadls hat der Österreicher für beste Unterhaltung gesorgt.

1960 wurde Andy Borg in Wien geboren. Schon früh entdeckte er die Liebe zur Musik. Im zarten Alter von 22 Jahren kam der Durchbruch. Der Schlager „Adios Amor“ katapultierte den jungen Sänger auf die obersten Chart-Ränge in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mittlerweile kann Andy Borg auf eine bewegende und bewegte Karriere zurückblicken. Er wurde mit der „Goldenen Stimmgabel“ geehrt, verkaufte seinen ersten Hit über 14 Millionen Mal und heimste zahlreiche goldene und diamantene Schallplatten ein. Das Besondere an Andy Borg ist aber, dass der Mann mit der einfühlsamen Stimme trotz des großen Erfolgs nie die Bodenhaftung verloren hat. Er ist in all den Jahren ein Team-Player geblieben und weiß genau, dass sein Erfolg ohne das treue Publikum nicht möglich gewesen wäre. Und genau diese Nähe zu seinen Fans zeichnet den Schlager-Star aus. Hier wird die Musik wirklich gelebt und geliebt. Kein Wunder also, dass sich die Schlager-Fans auch nach über drei Jahrzehnten kein Konzert von Andy Borg entgehen lassen wollen

Erleben auch Sie den Vollblutmusiker live und lassen Sie sich von Andy Borg aus dem Alltag entführen. Außerdem mit dabei: die Grand Prix Siegerinnen Sigrid & Marina sowie die SWR4-Hitparadensiegerin Nadin Meypo.

Veranstalter:
artmedia – management & more GmbH, Bühl

Freitag **26.01.**	20:00 Uhr Großer Saal	**Preise im Vorverkauf** inkl. 10% VVK-Gebühr	Kat. I € 49,90 Kat. II € 46,90 Kat. III € 43,90	W	Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 12,04

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Unvergessliche Momente erleben

Wir wünschen beste Unterhaltung.

Aesculap ist eine Chirurgie-Sparte von B. Braun und bietet Lösungen für chirurgische und interventionelle Kernprozesse. Als eines der weltweit führenden Unternehmen der Medizintechnologie schützt und verbessert B. Braun die Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt. Seit über 180 Jahren handelt das Unternehmen immer mit Blick auf nachfolgende Generationen. Als „Bürger dieser Gesellschaft" fühlen wir uns eng mit der Region verbunden und übernehmen Verantwortung.

Aesculap AG - part of the B. Braun Group | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen

A-IM23010

75 JAHRE JOHANN-STRAUSS-OPERETTE-WIEN

Jubiläumsgala

Das 75jährige Bestehen der Johann-Strauß-Operette-Wien wird mit einem großen Gala-Konzert und den beliebtesten Klassikern ausgiebig gefeiert! Internationale Solisten aus den verschiedensten Opernhäusern und ein großes Orchester unter der Leitung von Vasilis Tsiatsianis bringen unvergessliche Opern- und Operettenarien gekonnt auf die Bühne.

Was allerdings wäre ein Wiener Gala-Konzert ohne die berühmten Wiener Lieder, die (was auch sonst) Wienerisches besingen, wie zum Beispiel das berühmte Fiakerlied? Das Wiener Lied steht für Humor und Gemütlichkeit, mit anderen Worten: Es darf auch viel gelacht und geschunkelt werden. Ein runder Abend also, der das außergewöhnliche Jubiläum gebührend feiert, bevor es dann im Folgejahr wieder traditionell mit „Die lustige Witwe" auf große Operetten-Tournee geht.

Veranstalter:
Star Concerts Veranstaltungs GmbH, Erlensee

Samstag 19:30 Uhr
27.01. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 66,00
Kat. II	€ 61,00
Kat. III	€ 56,00

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 17,73

„Als großes Plus der Inszenierung erweist sich das hinreißend agierende junge Schauspielertrio, das aberwitzig schnell und überzeugend zwischen den Rollen switcht.“
(Reutlinger Generalanzeiger)

„WOYZECK“

von Georg Büchner - Theater Lindenhof, Melchingen

Woyzeck steht ganz unten in der Gesellschaft. Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind überhaupt versorgen zu können, nimmt Woyzeck jede Gelegenheitsarbeit an, die sich ihm bietet. Er rasiert regelmäßig seinen Hauptmann und lässt sich im Rahmen eines äußerst fragwürdigen medizinischen Experiments vom Doktor auf Erbsen-Diät setzen. Gehetzt, getrieben und gequält, scheint Woyzeck bald mehr dressiertes Tier als freier Mensch zu sein. Seine Marie wird aufgrund des unehelichen Kindes von der Gesellschaft verspottet und vom Tambourmajor, dem sie sich für ein paar Ohrringe an den Hals wirft, nur als sexuelles Objekt betrachtet. Daraufhin verliert Woyzeck die letzte Bodenhaftung und driftet in eine Welt brutaler Fantasien ab. Er besorgt sich ein Messer …

Was ist der Mensch? Wie frei ist er? Auf welcher Stufe der Entwicklung steht er? Bestimmt der Mensch die Verhältnisse oder wird er von den Verhältnissen bestimmt? Das handschriftliche Dramenfragment aus dem Nachlass des bereits im Alter von nur 23 Jahren im Jahr 1837 verstorbenen Georg Büchner gilt als eines der einflussreichsten Werke der Theaterliteratur in deutscher Sprache. Zum ersten Mal in der Dramenliteratur stellt Büchner mit Woyzeck und Marie Menschen aus der prekären Unterschicht und mit Dialektsprache ins Zentrum. Es ist sein meistgespieltes Theaterstück.

In der Inszenierung von Regisseurin Edith Ehrhardt sind die Szenen kurz, folgen fast videoclipartig aufeinander. Die Schauplätze wechseln häufig. Aber die Sätze sind komprimiert und hinter jeder Äußerung tut sich eine Welt auf, in der nichts gewiss ist. Nicht einmal die Liebe. „Woyzeck“ ist ein Stück, das die Lebenswirklichkeit unters Messer nimmt und gesellschaftspolitische Zusammenhänge frei legt, so Dramaturg Franz Xaver Ott. Und weiter: Alles dreht sich um Position, Macht und Geld. Und Fortkommen. Alles ist Handel, Eigennutz, Egoismus. Daran zerbricht Woyzeck, weil er abhängig ist. Und weil seine Liebe, sein letzter Halt, weil Marie ihm abhandenkommt. „Woyzeck“ ist eine Geschichte, wie wir sie heute noch jeden Tag in den Zeitungsmeldungen lesen können. Jede(r) von uns kann Woyzeck sein.

Dienstag 20:00 Uhr
30.01. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Kat. I € 25,20
Kat. II € 20,80
Kat. III € 17,50

W S T zubuchbar
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 8,80

„NETBOY“

Theater Poetenpack

Für junges Publikum

für Zuschauer ab 12 Jahren

Es gibt Tage, an denen alles nervt, die geschiedenen Eltern, die Lehrer und manchmal sogar die besten Freunde. Dann braucht nur noch eine Kleinigkeit dazu zu kommen und man fühlt sich so richtig beschissen. In solchen Momenten zieht sich Marie in den Chatraum MeetYou zurück. Dort lernt sie Netboy kennen. Er ist charmant, hört zu und hat Verständnis für Maries Probleme, jedoch rät er ihr zu einem üblen Streich, der für sie böse Konsequenzen hat…

»Netboy«, 2013 uraufgeführt, zeigt aus Maries Perspektive, in welche ungeahnten Abhängigkeiten Jugendliche im Internet geraten können, wie aus erst ganz unverfänglichen Geschichten lebensbedrohliches Cybermobbing wird, wie wichtig und wie anfällig Freundschaften sind und wie hilfebedürftig man sein kann.

Die Inszenierung von Michael Neuwirth spürt der Sehnsucht nach, sich der Realität zu entziehen, anonym und scheinbar ungefährdet seine Fantasien auszuleben. Es geht um Macht, das Gefühl, Dinge verändern zu können, es geht um Bestätigung, Anerkennung und die Verlorenheit in einer Welt, der die verlässlichen Systeme abhandengekommen sind. Der Revuecharakter von Petra Wüllenwebers Stück wird aufgegriffen und erzählt die Geschichte über Liebe, Freundschaft, Eifersucht und Macht in einem animierten Bühnenraum, der den Schauspielern viel Raum für ihr leidenschaftliches Spiel lässt.

Es ist die Tuttlinger Premiere für das hoch gelobte Ensemble des Theaters Poetenpack.

„Es ist eben so, dass man manchmal den Grund nicht versteht, warum jemand etwas tut…“
(Marie, in „Netboy)

Dienstag 08:30 Uhr
06.02. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Einheitspreis € 9,90

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 2,70

„Begeisterter Beifall mit Standing Ovations für die gelungene Uraufführung“
(General-Anzeiger)

Für junges Publikum

„WOODWALKERS - CARAGS VERWANDLUNG“

Junges Theater Bonn

für Zuschauer ab 8 Jahren

Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein Geheimnis: Carag ist ein Gestaltwandler: Er ist halb Mensch, halb Tier, Berglöwe, um genau zu sein. So fremd ihm das neue Leben auch ist, er ist absolut davon fasziniert. Aufgewachsen ist Carag unter Berglöwen in der Wildnis der Rocky Mountains. Die Neugierde, das Leben als Mensch kennenzulernen, treibt einen Keil zwischen ihn und seine Berglöwen-Familie, die er durch sein Handeln in große Gefahr bringt. Erst als der junge Gestaltwandler von der Clearwater High erfährt, einem geheimen Internat für Woodwalker wie ihn, verspürt er ein Gefühl von Heimat. In Holly, einem frechen Rothörnchen und Brandon, einem schüchternen Bison, findet er Freunde. Und die kann Carag gut gebrauchen, denn die Welt der Woodwalker steckt voller Rätsel und Gefahren….

Die erfolgreiche Buchreihe „Woodwalkers“ von Kinder- und Jugendbuchautorin Katja Brandis umfasst bisher sechs Bände und befindet sich seit 2017 durchgehend auf der Spiegel-Bestsellerliste.

Eine Besonderheit des Jungen Theater Bonns ist, dass in vielen Stücken die Rollen von Kindern und Jugendlichen im Alter der Figuren gespielt werden - von den Kindern und Jugendlichen des Nachwuchsensembles, die teilweise über viele Jahre in verschiedenen Stücken spielen.

Montag 08:30 Uhr
19.02. Großer Saal

Preise im Vorverkauf Einheitspreis € 9,90
inkl. 10% VVK-Gebühr

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 2,70

FEUERWEHRMANN SAM LIVE

„Der verlorene Piratenschatz“ vom Theater auf Tour

Der Kinderheld Feuerwehrmann Sam kehrt mit einem völlig neuen, aufregenden Abenteuer auf die Bühne zurück. Zusammen mit seinem Feuerwehrauto Jupiter, dem Rettungs-Fahrzeug Venus, dem Rettungsboot Neptun und all seinen Freunden istr Feuerwehrmann Sam in der Familienshow „Feuerwehrmann Sam Live! - Der verlorene Piratenschatz“ zu erleben.

Ahoi Matrosen! In Pontypandy erzählt man sich fantastische Geschichten: ein berühmter Pirat hat einst eine Schatzkiste auf Pontypandy Island versteckt. Um die Piratenlegende der Stadt zu feiern, wird eine Schatzsuche organisiert. Wer findet den wertvollen Schatz zuerst? Die Piratenteams sind unterwegs! Doch als Norman Price beschließt, selbst auf Schatzsuche zu gehen und sich ein dichter Nebel um Pontypandy Island ausbreitet, steht Sam vor einer schwierigen Herausforderung. Alle Hände an Deck für Feuerwehrmann Sam und seine Freunde!

Macht Euch auf den Weg zum Strand, um das heldenhafte Abenteuer mit Feuerwehrmann Sam, Elvis, Penny, Hauptfeuerwehrmann Steele und Norman bei dieser spektakulären Show voller Tanz, Gesang, Humor und gewagten Rettungsaktionen in Feuerwehrmann Sam Live - Der verlorene Piratenschatz zu erleben.

Feuerwehrmann Sam lädt alle jungen Besucher ein, als Feuerwehrmann oder Pirat verkleidet zur Show zu kommen.

Veranstalter:
Go 2 – Convent GmbH, Ludwigsburg

Für junges Publikum

Dienstag 16:30 Uhr
20.02. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 31,60
Kat. II	€ 28,30
Kat. III	€ 25,00

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 8,35

BRICON

Exzellente Unterhaltung und viel Spaß wünscht Bricon!

Gemeinsam macht es noch viel mehr Spaß! Kommen Sie mit Familie und Freunden in den Genuss zahlreicher Konzerte und Veranstaltungen in der Stadthalle.

Unterhaltung hat Tuttlingen drauf. Lassen Sie sich begeistern von Musik, Theater, Tanz oder Literatur. Hier ist für jeden was dabei!

bricon.com

Bricon GmbH | 78573 Wurmlingen | Eisenbahnstrasse 100 | info@bricon.com

RELIABLE.
EXCELLENT.
MADE IN GERMANY.

STAHLZEIT

„Schutt + Asche“ Tour 2023/24

Nach dem restlos ausverkauften Konzert im Januar 2023 kommen Stahlzeit auch 2024 mit ihrer Rammstein-Tribute-Show wieder nach Tuttlingen.

Rammstein hat mit brachialem Sound, rauer Attitüde und dem Spiel mit dem Feuer ein weltweit einzigartiges Genre geschaffen. Ihre Shows sind explosive Inszenierungen und fulminante Gesamtkunstwerke. Nun kann man sich durchaus die Frage stellen, ob sich solch ein gigantisches Konzept auch jenseits der großen Arenen umsetzen lässt, ohne dass es zu einem Rammstein-Abklatsch auf kleiner Flamme verkommt. Die Antwort ist: Stahlzeit kann das! Bereits im zwölften Jahr in Folge kommt die Kulmbacher Band mit ihrer „Best-Of“-Produktion in die Stadthalle Tuttlingen und zelebriert eine Show der Extraklasse. Atemberaubend nah am Original und mit allen großen Rammstein-Hits!

Stahlzeit zollt mit der neuen Show den Originalen Tribut und verneigt sich vor dem Gesamtkunstwerk Rammstein. Kein Wunder, dass die Band als die Nummer 1 unter den Tribute Shows gehandelt wird. Mit enormem Aufwand kreiert Stahlzeit seit über 15 Jahren Shows der Superlative. Ein Team aus rund 30 Personen reist mit zwei Nightlinern und mehreren Trucks durch Europa. Die Band lebt und atmet im Takt des musikalischen Brachial-Herzschlags. Durch ihre Adern fließt der unstillbare Drang auf der Bühne neue Dimensionen zu kreieren, die mit den Grenzen des Vorstellbaren kokettieren. Die Pyroshow wird so kompromisslos und spektakulär umgesetzt, dass man bei Stahlzeit die Hitze bis zu den entferntesten Plätzen spüren kann. Schweiß, Feuer und diese einzigartige Energie fährt den Besuchern während der rund zweieinhalbstündigen Show durch Mark und Bein. Nirgendwo anders lässt sich der Spirit von Rammstein so hautnah erleben …

Veranstalter:
PHI/SCH Art & Artist & Event Management GmbH, Creußen

Samstag 20:00 Uhr
24.02. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr
Sitzplatz € 47,90
Stehplatz € 42,90

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 16,50

WIGALD BONING UND ROBERTO DI GIOIA

„Romantic Melodies“

Vor 10 Jahren unternahmen Jazzmusiker Roberto Di Gioia und Komödiant Wigald Boning eine legendäre Welttournee, die sie nach Paris, New York und Offenbach führte und den Anekdotenschatz der beiden und ihres Publikums mit einzigartigen Erfahrungen füllte. Einzigartig? I wo! Jetzt ist es wieder soweit, die beiden Abenteurer haben erneut ein gemeinsames Programm ausgeheckt.

In „Romantic Melodies“ vertonen sie Telefonbücher, besingen die Schönheiten Tuttlingens, spielen Kuschelrock auf der Wäschespinne, TV-Erkennungsmelodien in barocken Arrangements und treiben die Möglichkeiten der „Cultural Appropriation“ ein für alle Mal auf die Spitze. Betörende Ausdruckstänze, ergreifende Spontan-Gedichte und verstörende Berichte zur Lage der Menschheit komplettieren den grellbunten Abend.

Roberto Di Gioia spielte als Pianist unter anderem mit Legenden wie James Moody, Johnny Griffin, Art Farmer, Woody Shaw, Charlie Watts und Udo Lindenberg. Mit seiner Band „Web Web“ kooperierte er mit der Staatsoper Stuttgart, dem Babelsberger Filmorchester und den Bielefelder Symphonikern. Als Produzent arbeitete er u.a. mit Till Brönner, Max Herre und Joy Denalane.

Wigald Boning wurde durch „RTL Samstag Nacht“ zur Fernsehberühmtheit, war seither in Sendungen wie „WIB-Schaukel“, „Clever“, „Nicht Nachmachen!“ und „Genial Daneben!“ zu sehen. Er war zusammen mit Olli Dietrich von „Die Doofen“ („Nimm mich jetzt, auch wenn ich stinke!“), ist aber auch mit Jazz und Klassik musikalisch in Erscheinung getreten.
Prädikat: Positiv bekloppt.

Donnerstag 20:00 Uhr
29.02. Kleiner Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr
Einheitspreis € 27,40

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 7,20

„DIE EISKÖNIGIN“

Spektakuläre Musik-Show auf Eis mit Musik-Highlights

Endlich kommen die gefeierten Songs der weltweit erfolgreichsten Animationsfilme „Frozen 1“ und „Frozen 2“ auf die europäischen Bühnen und dies gleich in spektakulärer Form – auf Eis! Die Zuschauer erleben gemeinsam mit den Schwestern Elsa und Anna und ihren Gefährten eine abenteuerliche Musik-Reise. Dabei werden alle Songs live gesungen. Das verspricht Gänsehaut pur, wenn Elsa zum absoluten Hit des Abends „Lass es los!“ ein Feuerwerk aus Eistanz und Akrobatik auf Kufen darbietet und dabei die Bühne und die riesige LED-Leinwand mit ihren magischen Kräften in ein Meer aus Eis und tiefblauen Kristallen verzaubert! Lustig, wenn Schneemann Olaf in „Im Sommer“ von Sonne und Strand träumt oder Kristoff mit seinem geliebten Rentier Sven „Rentiere sind besser als Menschen“ singt! Die Show bringt viele beliebte Hits, darunter „Willst du einen Schneemann bauen“, „Wo noch niemand war“, „Zeige dich“ und „Liebe öffnet Türen“. Zur vielfach ausgezeichneten Musik (Oscar® für den besten Filmsong) zeigen Elsa, Anna sowie Olaf, Sven und Kristoff ein unterhaltsames Eis-Spektakel mit Eistänzern und Akrobaten. Innovative Bühnentechnik und ein eindrucksvolles LED-Bühnenbild runden das Spektakel für die ganze Familie ab und entführen in träumerischen Szenen in den tiefen schneebedeckten Winterwald des hohen Nordens.

Veranstalter:
agenda production International GmbH, Berlin

Samstag 19:00 Uhr
02.03. Großer Saal

Preise im Vorverkauf inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 70,65
Kat. II	€ 62,95
Kat. III	€ 55,25

W
Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 18,90

KONDSCHAK & BANDT

„Wer noch lebt, singt selbst“

Heiner Kondschak (geboren 1955) lebt nahe Tübingen und ist Musiker, Schauspieler, Regisseur und Autor. Kondschak entdeckte die Lieder von Gerhard Gundermann (*1955 †1998) im Jahre 1999 für sich und tourt seither mit ihnen solo und mit seiner Band Randgruppencombo immer wieder durch die Republik. Bastian Bandt (geboren 1978) lebt in der Uckermark (Brandenburg) als Liedermacher. Nach einem Zusammentreffen mit Gundermann im Herbst 1997 ist dieser in Bandts künstlerischem Wirken fest verankert.

Nun gehen Kondschak und Bandt auf Tour, singen und spielen gemeinsam ihre Lieder, und die Lieder von Gerhard Gundermann sind dabei der Leim zwischen Nord und Süd, Ost und West.

Im Westen der Republik ist Gerhard Gundermann nicht annähernd so bekannt wie heute immer noch in den neueren Bundesländern. In Kurzform: Gundermann war Rockpoet, Sänger, Liedermacher und Baggerfahrer und hat wohl wie kein zweiter Musiker mit seiner großen poetischen und geerdeten Kraft zur ostdeutschen Identitätsfindung beigetragen.

Und etwas ausführlicher: Gundermanns musikalische Karriere begann in einer Militärsingegruppe, also in einem Militärchor, die er später in einer anderen Singegruppe fortsetzte. 1986 hatte er erste Auftritte als Liedermacher und gewann im Jahr darauf den Hauptpreis und den Preis der Schallplatte bei den Chansontagen der DDR. 1988 erschien seine erste LP, die er wie die folgenden LPs nicht im Liedermacherstil veröffentlichte, sondern immer zusammen mit verschiedenen Rockbands. Mit seinem breiten Themenspektrum in den Songs über niedergehende Industriereviere, Leben und Sterben, einfache Alltagsgeschichten, Umwelt oder Arbeitslosigkeit wurde Gundermann im Osten populär, während er im Westen Deutschlands bis zu seinem Lebensende recht unbekannt blieb. Die kritisch-poetische Analyse der deutschen Wiedervereinigung und ihrer Folgen für Ostdeutschland nahm auf seinen späteren Platten eine zentrale Stelle ein. Besonders wichtig war ihm die Auseinandersetzung mit Themen wie Ausbeutung, Mensch, Natur, Ökologie sowie Armut, Arbeit und Reichtum. Mit nur 43 Jahren starb der Künstler, der

von der Presse gerne auch „der singende Baggerfahrer aus der Lausitz“ benannt wurde, an einem Schlaganfall.

Es gab nach seinem Tod etliche, teils sehr große Gedenkkonzerte für Gundermann, überwiegend mit bekannten und sehr bekannten Künstlern besetzt. Darüber hinaus gründeten im Jahr 2000 einige Mitglieder des Landestheaters Tübingen um den Musiker, Schauspieler und Regisseur Heiner Kondschak die Randgruppencombo. Die Band spielt Gundermann-Songs und hat mittlerweile drei Alben veröffentlicht. Seit ihrer Gründung gab sie mehr als hundert Konzerte im gesamten Bundesgebiet und trug maßgeblich dazu bei, Gundermann und seine Lieder auch in den alten Bundesländern bekannt zu machen. Diese neue Produktion von Kondschak und Bandt sorgt für eine weitere Verbreitung der Gundermann`schen Werke, eingebettet in eigene Lieder der beiden Interpreten.

Freitag 20:00 Uhr
08.03. Kleiner Saal

Preise im Vorverkauf Einheitspreis € 19,70
inkl. 10% VVK-Gebühr

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 5,10

SÜDTIROLER HEIMATSTERNE

Mit Oswald Sattler, den Geschwister Niederbacher, Vincent & Fernando und Nadin Meypo

Beim gemeinsamen Konzertprogramm „Südtiroler Heimatsterne“ präsentieren der Star aus Kastelruth, Oswald Sattler, und seine Gäste eine musikalische Liebeserklärung an Südtirol und die Dolomiten. Die Moderation übernimmt auch in diesem Jahr wieder die SWR4-Hitparadensiegerin Nadin Meypo. So entsteht ein zauberhafter Abend für die ganze Familie voller guter Laune, mit Zeit zum Träumen, Abschalten, Mitsingen und Schunkeln.

Oswald Sattler gründete mit 18 Jahren gemeinsam mit Freunden die Kastelruther Spatzen. Nach ausgefüllten 18 Jahren ging er als Solokünstler auf die Bühne und überzeugte die Fans mit seiner Art, Lieder über die Dolomiten zu interpretieren. Keiner kann die mächtige Südtiroler Heimat authentischer präsentieren als Oswald Sattler mit seiner ruhigen Art und der harmonischen Stimme.

Die Geschwister Niederbacher stehen mit voller Begeisterung und Leidenschaft zusammen auf der Bühne. Dabei hatten sie immer ein großes Ziel vor Augen: Die Qualifikation für den „Grand Prix der Volksmusik“. Hier erreichten sie schließlich den 2. Platz!

Veranstalter:
artmedia management & more GmbH, Bühl

Sonntag 17:00 Uhr
24.03. Großer Saal

Preise im Vorverkauf
inkl. 10% VVK-Gebühr

Kat. I	€ 49,90
Kat. II	€ 46,90
Kat. III	€ 43,90

W

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 12,04

MATINÉE DES TUTTLINGER KAMMERORCHESTERS

„Delikates Klangfest“, „reine Freude“ oder „animierendes Konzert“ - so hieß es in Überschriften der Presseberichte zu Konzerten des Tuttlinger Kammerorchesters unter der Leitung von Bernhard Diesch. Zur Tradition des Orchesters gehört es, als Solisten junge Musikerinnen und Musiker aus der Region einzuladen. Wer 2024 mit dem Ensemble auf der Bühne steht, ist derzeit allerdings noch nicht bekannt.
Es erwarten Sie interessante und unterhaltsame Werke für Streichorchester, die die verschiedenen Facetten des charakteristischen Streicherklangs präsentieren.

Veranstalter:
Tuttlinger Kammerorchester e.V., Tuttlingen

Sonntag 11:00 Uhr
07.07. Großer Saal

Preise im Vorverkauf Einheitspreis € 12,00
inkl. 10% VVK-Gebühr

W S

Ihr Abovorteil: Sie sparen bis zu € 3,14

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN

Eines haben wir alle während der Pandemie gelernt: ZU HAUSE IST ECHT – LIVE IST ECHTER! Das ist auch der Wahlspruch der Tuttlinger Hallen seit der letzten Spielzeit. Viele von uns sind in der glücklichen Lage ein Zuhause zu haben, in dem sie sich wohlfühlen und in dem es an nichts fehlt. Auch dort kann ein Filmabend, die Lektüre eines guten Buchs oder der Genuss eines Konzerts auf CD durchaus bereichernd sein. Und dennoch: Live ist anders, live ist mehr. Ein Konzert vor Ort mitzuerleben, berührt uns viel intensiver, ein Theaterstück auf der Bühne zu erleben weckt andere Emotionen in uns und Geist und Sinne werden durch eine Lesung in stärkerem Maße angeregt. Die Begegnungen mit Freunden und Bekannten runden das Erlebnis eines Stadthallenbesuchs ab – denn auf die Kommunikation mit anderen, auf den gemeinsamen Applaus, auf die geteilte Begeisterung will niemand verzichten, der sie einmal erlebt hat. Wir freuen uns, dass unsere Abonnenten das ebenso sehen wie wir: für sie ist Kultur ein unersetzliches Erlebnis, so dass wir sie als Stammgast regelmäßig begrüßen dürfen.

Weil die Kultur in diesen schwierigen Zeiten und angesichts knapperer Mittel mehr denn je in Konkurrenz zu anderen Aufgaben der Stadt steht, braucht sie (neues) Publikum. Darum ist es enorm wichtig, auf eine große Zahl von Bürgern verweisen zu können, für die vielfältige kulturelle Angebote und der regelmäßige Besuch von Veranstaltungen in unserem Haus einen hohen Stellenwert besitzen.

Darum danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue und laden Sie außerdem herzlich ein, uns bei der Gewinnung neuer Stammgäste zu helfen. Bitte überzeugen Sie Freunde, Bekannte, Verwandte oder Kollegen davon, wie gut Kultur tut und wie viel Spaß und Freude ein Abonnement in der Stadthalle Tuttlingen bereitet. Nicht nur den stattlichen Preisvorteil können Sie da als ein gutes Argument ins Feld führen. Werben Sie für die Kulturangebote Ihrer Stadthalle Tuttlingen! Denn Ihr Wort als zufriedener Besucher ist das beste Argument für uns und Ihre Empfehlung wirkt nachhaltiger als jede Werbeanzeige, die wir schalten könnten!

Wenn Sie als Abonnent einen neuen Abonnenten werben, erhalten Sie von uns als Dankeschön einen Gutschein über 20,- € für eine der Vorstellungen in der Stadthalle Tuttlingen. Entscheidet sich der neue Abonnent für eine der festen Abo-Reihen, erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für ein Pausengetränk Ihrer Wahl.

Bitte beachten Sie folgende „Spielregeln“:

- Sie selbst müssen mindestens seit der Spielzeit 2022/23 Abonnent der Stadthalle Tuttlingen sein und dürfen Ihr eigenes Abonnement nicht vor Ablauf der Saison 2023/24 kündigen.
- Der neue Abonnent muss sein Abo bis spätestens 31. Dezember 2023 gebucht haben und Sie als Werbenden angeben.
- Der Geworbene darf in den vergangenen 24 Monaten nicht bereits Abonnent bei uns gewesen sein.

KULTUR 2.0 – DAS SCHÜLER- UND STUDENTENABO

„Kultur live“ hat auch in Zeiten von MP3-Downloads, WhatsApp und Instagram bei vielen Schülern, Studenten, Auszubildenden und Freiwilligen (FSJ und BUFDI) noch immer einen hohen Stellenwert. Ein Konzert oder ein Theaterstück gemeinsam mit Mitschülern oder der ganzen Clique zu erleben, ist alles andere als uncool, im Gegenteil! Um Schülern, Studenten, Auszubildenden und Freiwilligen auch in der neuen Spielzeit die größtmögliche Flexibilität und Freiheit bei der Auswahl der Veranstaltungen zu bieten, können sich junge Kulturinteressierte ihre Auswahl aus den festen Programmreihen selbst zusammenstellen – ganz individuell.

Die einzige Vorgabe: Es müssen mindestens fünf Veranstaltungen ausgewählt werden. In den Genuss eines Schüler- und Studentenabos kommen all diejenigen, die bei der Buchung einen gültigen Ausweis (der Schule/Universität oder des Ausbildungsbetriebs) vorlegen und nicht älter sind als 29 Jahre. Der Ausweis sollte auch beim Besuch der Veranstaltungen mitgeführt werden, da wir diesbezüglich stichprobenartige Kontrollen durchführen. Das Abo ist – innerhalb des berechtigten Personenkreises – übertragbar. Wer also einmal nicht kann, darf gerne einen Mitschüler/-studenten mit seinem Abo-Ausweis in die Stadthalle Tuttlingen schicken.

Wir wünschen uns, dass viele Jungendliche von unserem Angebot Gebrauch machen und sich vom Live-Erlebnis Kultur faszinieren lassen! Und wir freuen uns über Eltern und Großeltern, die ihren Kindern und Enkeln Kultur schenken – für ein interessiertes Publikum auch morgen und übermorgen.

ABO-BEDINGUNGEN

Die Abonnements gelten jeweils für eine Spielzeit. Sie verlängern sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 15. Juli einer laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Geschenk-Abos.

Abo-Ummeldungen, sowohl für die festen Abo-Reihen als auch für das Wahl-Abo, müssen ebenfalls bis zum 15. Juli vorliegen.

Der Preisvorteil eines Abonnements einer festen Abo-Reihe entspricht einer rund 30%-igen Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis. Bei einem Wahlabo sparen Sie bis zu 20% auf den Eintrittspreis.

Zahlungsweise: Grundsätzlich ist der Abonnementpreis für die kommende Spielzeit im Voraus zu entrichten. Der Betrag wird spätestens am 1. September abgebucht.

Die Zusendung der Abo-Karten erfolgt auf dem Postweg. Hierdurch entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Alle Abonnements sind übertragbar. Die Zahlungsverpflichtung bleibt davon unberührt.

Ermäßigte Karten sind nur auf den berechtigen Personenkreis übertragbar.

Behinderte (ab einem Grad von 70%) erhalten auf jede Veranstaltung innerhalb des Abonnements eine Ermäßigung von 3,- €.

Der Nichtbesuch einer Veranstaltung oder das Nichteinlösen einer Eintrittskarte entbindet weder von der Zahlungspflicht noch begründet es einen Anspruch auf Rückzahlung von Teilbeträgen für die nicht besuchte Veranstaltung. Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht eingelöste Karten nicht zurückgenommen werden.

Termin- und Spielplanänderungen bleiben vorbehalten.

Informationen über Änderungen werden im Internet unter www.tuttlinger-hallen.de veröffentlicht sowie in der Tagespresse.

Abonnenten der festen Aboreihen haben grundsätzlich Anspruch auf ihren bisherigen Sitzplatz. Ansonsten werden die Plätze nach dem Eingangsdatum der Bestellung nach dem Best-Platz-Prinzip vergeben. Beim Wahl-Abo kann kein fester Sitzplatz garantiert werden.

Abonnementvorteile können nicht mit anderen Ermäßigungen, wie z.B. Abo-Karte der Schwäbischen Zeitung etc. kombiniert werden.

Bei Verlust eines Abo-Ausweises wird gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € ein Ersatzausweis ausgestellt.

Beim Schüler- und Studentenabo gilt eine Altershöchstgrenze von 29 Jahren.

AESCULAP® – a B. Braun brand
B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

STORZ
KARL STORZ—ENDOSKOPE

KLS martin
GROUP

BRICON

HIRSCH
PRIVATBRAUEREI SEIT 1782

Smith+Nephew

PARTNER DER KULTUR – FÖRDERER DER STADTHALLE TUTTLINGEN

Unternehmens-Kultur richtig verstanden. Ein Dankeschön an unsere wertvollsten Partner!

Kultur schafft Lebensqualität und Sinnorientierung. Sie ist ein essenzieller Bestandteil des Lebens in unserer Gesellschaft und daneben als Marketinginstrument und Standortfaktor für unsere Stadt und die hier ansässigen Betriebe von Bedeutung. Das ist auch die Überzeugung zahlreicher Unternehmen, die die Programmangebote in der Stadthalle Tuttlingen sehr engagiert fördern. So kann in Tuttlingen dank der Hilfe unserer Kulturpartner aus der heimischen Wirtschaft auch 2023/2024 ein bemerkenswertes Programm mit Angeboten für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten entstehen.

Das von unserem Publikum Jahr für Jahr begeistert aufgenommene Programm in der Stadthalle Tuttlingen wäre in seiner Breite und Qualität nicht denkbar, wenn es in Stadt und Landkreis nicht Unternehmen gäbe, die die Kulturarbeit der Tuttlinger Hallen tatkräftig fördern. Und darum freuen wir uns gemeinsam mit unserem Publikum, dass namhafte Unternehmen uns als Partner begleiten – und ihre Unterstützung aus Überzeugung nachhaltig anlegen. Nur so gelingt es uns, renommierte Künstler, internationale Solisten und bedeutende Bühnenproduktionen für die Stadthalle Tuttlingen zu verpflichten und diese mit hochkarätigen Veranstaltungen zu einer guten Adresse für Kulturfreunde im Südwesten zu machen. Ihnen allen sagen wir für die Treue und Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit und für das Engagement in der Spielzeit 2023/2024 herzlichen Dank.

Allen hier aufgeführten Unternehmen, deren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir angenehme, unterhaltsame und kurzweilige Besuche in der Stadthalle Tuttlingen!

Das exzellente Zusammenwirken zwischen örtlicher Wirtschaft und Kultur, so wie es in Tuttlingen funktioniert, ist keine Selbstverständlichkeit. Es braucht Unternehmer, die Sponsoring als notwendigen Teil des Engagements der Wirtschaft für die Kultur in „ihrer" Stadt betrachten, weil Kultur eine Stadt attraktiv macht – auch und gerade für gefragtes Fachpersonal. Und es bedarf dazu unternehmerischer Weitsicht in den Betrieben, die über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit hinaus gesellschaftliche Verantwortung ausdrückt und letztendlich jedem Besucher und allen Tuttlinger Bürgern zugute kommt.

Werden Sie Sponsor der Stadthalle Tuttlingen – für die Kultur in unserer Stadt

Den guten Kontakt zur Wirtschaft braucht die Kulturarbeit in der Stadthalle Tuttlingen für ihre Arbeit auch in der Zukunft. So hoffen wir, dass zu den bestehenden Kontakten weitere Kooperationen hinzukommen. Ganz sicher kann sich auch für Ihr Unternehmen ein Engagement in Sachen Kultur auszahlen.

Gerne machen wir Ihnen ein individuelles Angebot - vom Erwerb eines Sponsoring-Pakets über das Sponsoring einzelner Veranstaltungen bis hin zum VIP-Arrangement für Sie und Ihre Gäste. Sprechen Sie uns doch einfach einmal an und lassen Sie sich unverbindlich über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit informieren:

Herrn Baur und Frau Hilzinger erreichen Sie unter Telefon 07461 / 9 66 27 -430 oder -420.

ABENDKASSE
Die Abendkasse der Stadthalle Tuttlingen öffnet i.d.R. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

ABONNEMENTS
Egal ob Konzert-, Theater-, Literatur- oder Wahl-Abo – für ein Abonnement in der Stadthalle Tuttlingen gibt es viele gute Gründe! Alle Informationen rund um die verschiedenen Abonnements finden Sie auf den Seiten 8 und 9 in diesem Programmbuch.

Abonnenten, die ihren Abo-Ausweis verlieren, erhalten von der Ticketbox auf Anfrage eine Ersatzkarte ausgestellt. Wir bitten um Verständnis, dass für die Erstellung der Ersatzkarte eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden muss.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG
Zu Ihrer Sicherheit und um einen möglichst optimalen Service für unsere Besucher zu gewährleisten, ist bei den meisten Veranstaltungen ein ärztlicher Notdienst der Ärzteschaft oder des Deutschen Roten Kreuzes vor Ort.

BESUCHER MIT BEHINDERUNG / ROLLSTUHLFAHRER
Wer auf einen Rollstuhl oder eine Begleitperson angewiesen ist (Schwerbehindertenausweis mit Merkmal „B“), hat in der Stadthalle freien Eintritt. Die Begleitperson bezahlt den regulären Eintrittspreis.

In beiden Sälen sind reservierte, feste Plätze für Rollstuhlfahrer und deren Begleitpersonen ausgewiesen. Bitte wenden Sie sich ggfs. an unser Einlasspersonal.

EINFÜHRUNGEN FÜR KONZERTE
Zu vielen Veranstaltungen des Konzert-Abos, gelegentlich auch für Opern oder Theaterstücke finden 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn kostenlose Einführungsvorträge statt. Bitte informieren Sie sich vor Ort oder über die Medien, wann Einführungen stattfinden.

ERMÄSSIGUNGEN
Nicht nur Schüler und Studenten bis 29 Jahre erhalten bei uns in der Spielzeit 2023/24 ein spezielles Abo-Angebot und Rabatte von 50% auf viele Einzelkarten sowie ein „Last Minute-Restkartenticket“ (zum Preis von nur 5,- € auf allen noch verfügbaren Plätzen ab 15 Minuten vor Beginn) für zahlreiche Veranstaltungen. Auch Azubis, Bufdis und Freiwillige im Sozialen Jahr erhalten diese Vergünstigungen auf entsprechenden Nachweis. So möchten wir das Kulturinteresse beim jungen Nachwuchspublikum fördern.

GARDEROBE
Aus Sicherheitsgründen dürfen Jacken, Mäntel, Schirme etc. nicht mit in die Veranstaltungsräume genommen werden. Dafür bitten wir um Verständnis. Gegen eine Gebühr von 1,- € können Sie Ihre Garderobe für die Dauer der Veranstaltung an der Garderobe abgeben. Für verloren gegangene Garderobenmarken müssen wir leider eine Ersatzgebühr von 5,- € berechnen.

GASTRONOMIE
Für Ihr kulinarisches Wohlergehen vor den Veranstaltungen sowie in der Pause sorgt auch in der Spielzeit 2023/24 das Gastro-Team der Stadthalle Tuttlingen unter Leitung von Katja Haßfeld.

Sie können sich schon vor der Veranstaltung Ihren Tisch und Ihre Getränke für die Pause vorreservieren. So haben Sie deutlich mehr von der Pause und einen ganz entspannten Abend.

GENDERSPRACHE
Auf vielfachen Wunsch von Gästen und Lesern und aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit verzichten wir in diesem Programmbuch auf die Verwendung der „gendergerechten Sprache“ mit Gender-Sternchen, Doppelpunkten, Binnen-Is, Schräg- oder Unterstrichen. Die Wichtigkeit des Themas der Geschlechtergerechtigkeit unterstreichen wir an anderer Stelle u.E. deutlich effektiver: Wir legen im Programm Wert auf Buntheit, Vielfalt und Gleichberechtigung.

HÖRHILFEN
Für alle, die sich im Theater oder bei Vorträgen mit der Sprachverständlichkeit schwertun, halten wir Hörhilfen bereit. Sollten auch Sie bei Veranstaltungen akustische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte möglichst einige Tage vor der Veranstaltung an die Ticketbox. Sie erhalten dann am Abend der Veranstaltung Ihr Gerät an der Garderobe – selbstverständlich kostenfrei.

HOMEPAGE / INTERNET
Im Internet finden Sie uns unter www.tuttlinger-hallen.de und www.stadthalle-tuttlingen.de. Auf unserer Homepage finden Sie alles über die Programmangebote der Stadthalle, der Angerhalle in Tuttlingen-Möhringen (mit „Bühne im Anger“ und „Tuttlinger Krähe“) und natürlich auch alles Wissenswerte zu unserem Festival Honberg-Sommer. Auch für unseren kostenlosen Newsletter (siehe unten) können Sie sich hier anmelden. Sie finden uns außerdem in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram (auch hierzu lesen Sie unter „Social Media“ mehr).

KARTENVERKAUF
Alle Infos rund ums Abo und Einzelkarten für alle Veranstaltungen der Stadthalle Tuttlingen erhalten Sie in der Ticketbox in der Königstraße 13 (gegenüber vom „Runden Eck“), beim telefonischen Kartenservice unter Tel. 07461 / 910996 oder rund um die Uhr im Internet unter www.tuttlinger-hallen.de. Außerdem erhalten Sie die Karten auch bei allen Vorverkaufsstellen des KulturTickets Schwarzwald-Baar-Heuberg in den Landkreisen Rottweil (RW), Schwarzwald-Baar (VS) und Tuttlingen (TUT).

Nutzen Sie am besten die Möglichkeit des vergünstigten Vorverkaufs. So sichern Sie sich frühzeitig Ihre Karte, geben den Künstlern und uns Planungssicherheit und sparen dafür trotz VVK-Gebühr bares Geld. In der Regel sind die Sitzplätze bei Veranstaltungen in der Stadthalle nummeriert. Wo freie Platzwahl gilt, finden Sie dies entsprechend vermerkt.

KULTURTICKET
Ob auf Ihrem Abo-Ausweis oder auf Einzeltickets für Veranstaltungen in der Stadthalle Tuttlingen: fast immer begegnen Sie den Logos des KulturTickets Schwarzwald-Baar-Heuberg und unseres Kultur-Partners LOTTO Baden Württemberg. LOTTO fördert das regionale Ticketsystem, damit Sie Kultur günstiger genießen können. Wir sagen dafür, auch in Ihrem Namen, ein Dankeschön.

NEWSLETTER
Unser kostenloser Newsletter, für den Sie sich auf unserer Homepage ganz einfach anmelden können, versorgt sie regelmäßig mit den aktuellsten Infos. Dieser Service ist für Sie selbstverständlich absolut kostenlos und jederzeit per einfachem Mausklick kündbar. Sie erhalten ca. ein Mal pro Monat aktuellste Informationen über unsere Programmangebote, werden als Erste von Vorverkaufsstarts informiert und können außerdem an attraktiven Gewinnspielen – natürlich exklusiv für Newsletterleser – teilnehmen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER TICKETBOX
Unsere Kartenvorverkaufsstelle, die Ticketbox in der Königstraße 13, hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr, außerdem montags und donnerstags von 14.30 – 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Vom 31. Juli bis zum 18. August 2023 bleibt die Ticketbox geschlossen. Ab Montag, 21 August 2023, steht die Kartenverkaufsstelle zunächst exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Einzelkarten für alle Veranstaltungen der kommenden Spielzeit können dann ab Montag, 28. August 2023, zu den oben genannten Öffnungszeiten erworben werden. Mit Beginn des Freiverkaufs sind Tickets dann auch online verfügbar.

PARKEN
Für Ihren Besuch in der Stadthalle Tuttlingen stehen Ihnen ausreichend Parkmöglichkeiten direkt an der Halle zur Verfügung. Sie haben von der Tiefgarage und vom oberirdischen Parkplatz (Zufahrt über Blumenstraße ausgeschildert) einen kurzen Weg in die Stadthalle. Ab 18 Uhr gilt (bei Beginn 20 Uhr) ein pauschaler Veranstaltungstarif (3,- €), die Ausfahrt ist bis drei Uhr nachts möglich. Zahlen Sie am besten vorab am Automaten, dann entfällt auch das lästige Schlangestehen am Parkautomaten nach Ende der Veranstaltung.

PRINTPRODUKTE
Zusätzlich zu diesem Programmbuch der Stadthalle Tuttlingen bieten wir Ihnen mit unseren mehrmals pro Saison aktualisierten Spielzeitflyern einen schnellen Überblick über das Programmgeschehen. Auch im Stadtmagazin „Im Quadrat“ finden Sie immer aktuelle Kulturnews und besondere Empfehlungen. Die Schwäbische Zeitung (Gränzbote - Heuberger Bote – Trossinger Zeitung) enthält immer wieder Hinweise auf Veranstaltungen in der Stadthalle Tuttlingen. Für unsere kleinsten Besucher legen wir mit dem „Souffleurchen“ ein ganz eigenes Programmheft auf.

PROGRAMMÄNDERUNGEN
Selbstverständlich halten wir auch nach Spielzeitbeginn immer die Augen für Sie offen und buchen interessante Veranstaltungen nach. Diese Programmänderungen sowie Ergänzungen entnehmen Sie bitte unseren Printprodukten, unserer Homepage www.tuttlinger-hallen.de unseren social media Kanälen sowie der aktuellen Tagespresse. Dort veröffentlichen wir auch alle Neuigkeiten zu Vorverkaufsstarts oder möglichen Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen.

PROGRAMMHEFTE
Zu zahlreichen Veranstaltungen in der Stadthalle Tuttlingen werden vor Ort am Veranstaltungsabend Programmhefte zumeist kostenpflichtig angeboten. Diese werden i.d.R. von den Produktionen mitgebracht und für einen kleinen Betrag abgegeben (die Preisgestaltung obliegt den Veranstaltern bzw. Ensembles). Bei unseren eigenen Konzerten geht der Trend nach vielen positiven Rückmeldungen – aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Aktualität - hin zum virtuellen Programmheft, das Sie mit Ihrem Handy über einen QR-Code aus dem Internet abrufen können. In gedruckter Form wird ab Beginn der Saison 2023/24 nur noch ein Programmblatt verteilt.

SAALPLÄNE
Mit unterschiedlichen Saalplänen für Konzerte, Theater und Kammerkonzerte tragen wir den Wünschen unseres Publikums Rechnung. Zudem sind ab der neuen Spielzeit 2023/24 mehr Plätze in den preisgünstigeren Kategorien II und III verfügbar. Im Theater sitzen Sie, wenn Sie möchten, ganz nahe am Geschehen auf der Bühne, während bei Konzerten die Reihen 1a/b nicht gestuhlt, weil selten gefragt sind. Bitte beachten Sie außerdem, dass bei einzelnen Veranstaltungen nicht alle Sitzplätze zur Verfügung stehen, sondern produktionsbedingt (z.B. für Mischpult, Beleuchterplätze, Notarzt, Presse) entfallen. Zahlreiche Plätze sind durch Abonnenten fest belegt. Detaillierte Saalpläne finden Sie auf S.78 und S.79

SOCIAL MEDIA
Unsere Accounts in den sozialen Netzwerken ergänzen unser Internet-Angebot. Auf Facebook und Instagram finden Sie Infos rund um das Veranstaltungsgeschehen in unseren Häusern, Hintergrundinfos zu den Künstlern, die bei uns auftreten, Aktuelles aus der Stadthalle, kleine Geschichten von "hinter den Kulissen", viele Fotos, Videos, Stories und vieles mehr. Hier können Sie sich auch mit uns und anderen Besuchern in lockerer und zeitgemäßer Form austauschen. Probieren Sie es doch einfach mal aus - selbstverständlich unverbindlich und kostenfrei.

STUDIO39
Unsere Event-Location Studio39 (in den früheren Restaurant-Räumlichkeiten der Stadthalle) können Sie für Ihre Veranstaltung – vom Geburtstag über die Hochzeit bis zur Weihnachts- oder Betriebsfeier – anmieten.

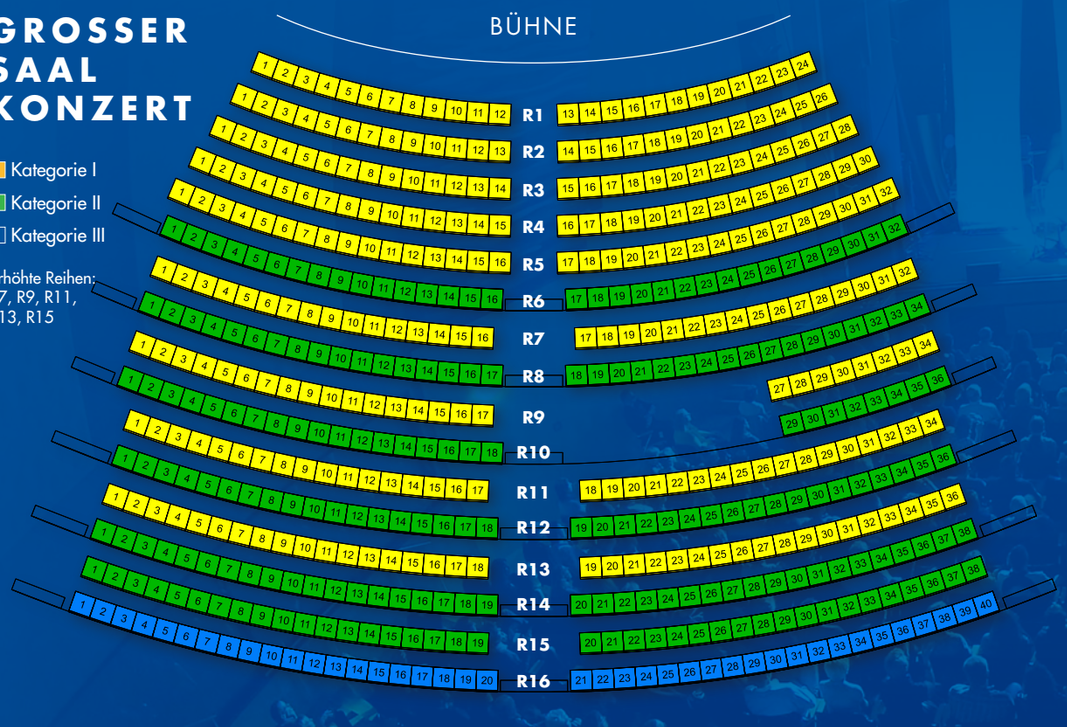
TRIO K
Auf der Veranstaltungs- und Kulturwebsite der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg unter www.trio-k.de finden Sie die geballte Vielfalt an kulturellen Veranstaltungen, Museen, Festen und Festivals aus den Landkreisen Rottweil und Tuttlingen sowie dem Schwarzwald-Baar-Kreis – Angebote von insgesamt 76 Städten und Gemeinden. Schauen Sie mal rein und Sie sehen: Diese Region hat es in sich!

ZUGABE
Nach besonders gelungenen Veranstaltungen verlangt das Publikum gerne nach einer Zugabe. Auch wir liefern Ihnen jederzeit eine Zugabe, falls hier noch Fragen offengeblieben sein sollten: Sprechen Sie uns bitte an, wo immer Sie noch Auskünfte rund um Ihren geplanten Besuch in der Stadthalle haben oder wenn Sie nach Ihrem Besuch Kritik, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben. Gerne haben wir immer ein offenes Ohr für Sie. Schließlich soll Ihr Stadthallenbesuch zum reinen Vergnügen werden.

GROSSER SAAL KONZERT

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III

Erhöhte Reihen:
R7, R9, R11,
R13, R15

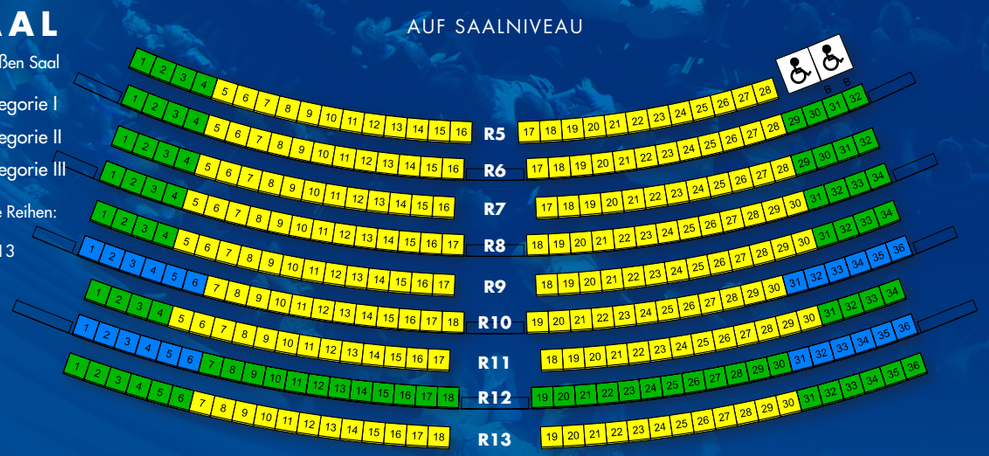


KAMMERKONZERT SAAL

im Großen Saal

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III

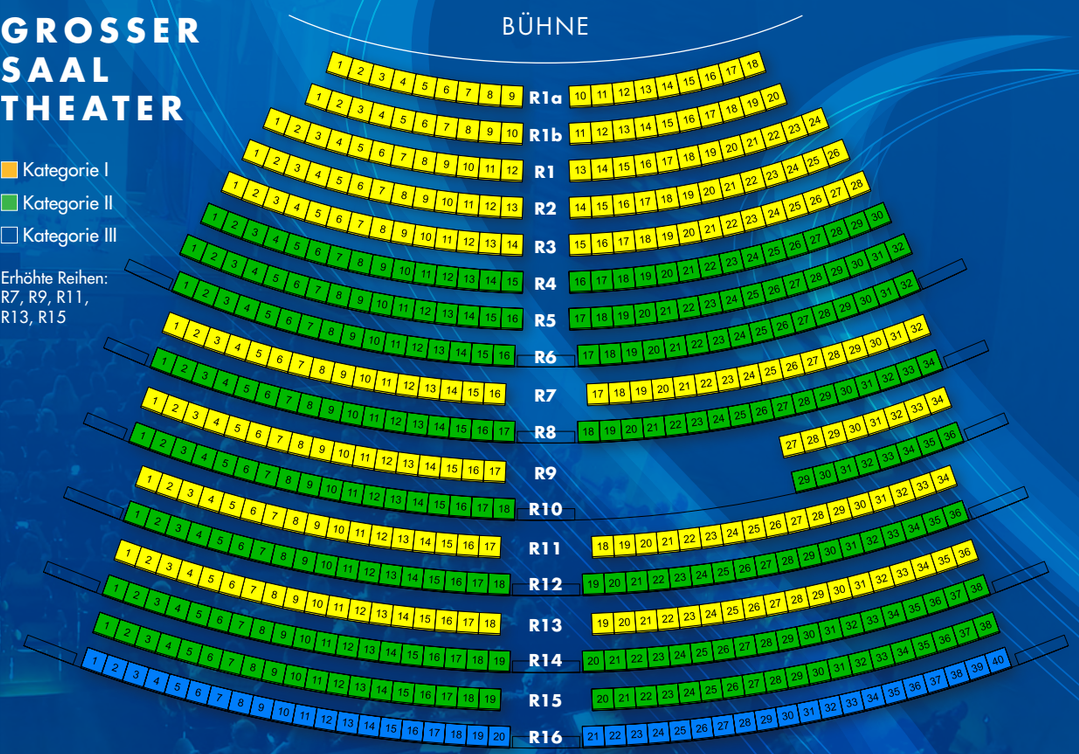
Erhöhte Reihen:
R7, R9,
R11, R13



GROSSER SAAL THEATER

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III

Erhöhte Reihen:
R7, R9, R11,
R13, R15



KLEINER SAAL

ohne
Platzkategorien

GENGLER.DESIGN

TICKETS

07461 . 91 09 96
www.tuttlinger-hallen.de

TUTTLINGER HALLEN

Eigenbetrieb der Stadt Tuttlingen
Am Europaplatz Königstraße 39 78532 Tuttlingen
Tel. 07461 . 96 62 74 20 info@tuttlinger-hallen.de www.tuttlinger-hallen.de

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C119317